



# Natur *erleben*

Wiener Naturfreund, 29. Jahrgang, Nr. 02Z030026M, Foto: Helmut Frank, Blick von der Hofalm auf Spital am Pyhm (Fahrt der Funktionärinnen und Funktionäre 2012)

## Jahresberichte 2010 - 2012

- >> Die Erfolgsbilanz der NATURFREUNDE
- >> Wir sind Bewegung & Sport
- >> Wir I(i)eben Natur

# EDITORIAL



## Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund!

Obwohl ich lieber meinen Blick in die Zukunft und auf die Bewältigung anstehender Herausforderungen richte, verlangt eine Landeskonferenz auch, über Vergangenes zu berichten. Dieses Heft bietet einen Überblick über die herausragende Arbeit der Funktionärinnen und Funktionäre der NATURFREUNDE Wien in den Jahren 2010 bis 2012 - ehrenamtlich geleistet, wie ich betonen möchte.

Der abgelaufene Berichtszeitraum stellte auch große Herausforderungen an die Landesgeschäftsstelle, das Präsidium und den Vorsitzenden der NATURFREUNDE Wien. Bei der Neuerrichtung der durch Brand zerstörten Schutzhütte auf der Knofeleben mussten rasch die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Dass dies geschehen ist und dass die beiden Hüttenreferenten André Kozel und Franz Polzer erstklassige Fachleute sind, davon können sich Woche für Woche Hunderte Bergfreundinnen und Bergfreunde überzeugen, die dieses Vorzeigehaus besuchen.

Das Präsidium musste auch schmerzliche Entscheidungen treffen - aber immer zum Wohl der Organisation. Sportpolitisch war dies die Rückgabe der Sportanlage Hohe Wand Wiese. Dieses Engagement im Wintersport wurde zur finanziellen Zerreißprobe, der die NATURFREUNDE Wien auf lange Sicht nicht bestanden hätten. Gesellschaftspolitisch war es der Verzicht auf die weitere Teilhabe an der Meinungsbildung in den Gremien der Sozialdemokratie. Ein unglücklich formuliertes Gesetz zwang die NATURFREUNDE zu diesem Schritt. Nichtsdestotrotz stehen die NATURFREUNDE schon aus ihrer Geschichte heraus weiter in der Tradition einer egalitären, solidarischen Kultur- und Sozialbewegung für Freizeit und Umwelt.

Ich danke allen Funktionärinnen und Funktionären, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NATURFREUNDE Wien, dass sie mit mir den Weg zukunftsfähiger Vereinsarbeit gegangen und so Teil des seit 2006 anhaltenden Aufschwungs geworden sind.

Mit herzlichem „Berg frei!“

Euer Rudi Schicker  
Vorsitzender NATURFREUNDE Wien



## INHALT

### >> Bewegung & Sport

NATURFREUNDE Leichtathletik	03
NATURFREUNDE Orientierungslauf	04
NATURFREUNDE Paddeln	05
NATURFREUNDE Team Alpin	06
NATURFREUNDE Tischtennis & Yoga	07
NATURFREUNDE Wintersport	08

### >> Umwelt & Natur

Arbeitskreis Nationalpark	09
Nachhaltigkeit	10/11
Öko-Pädagogik	12

### >> Freundinnen & Freunde

Landesgeschäftsstelle	13
Danke   Mitgliederentwicklung	14
Anträge 2010	15
Wirtrauern	16
Hütten	17/18
NATURFREUNDE Jugend	19
Öffentlichkeitsarbeit   Impressum	20
Familien Freizeit Service	21
NATURFREUNDE Foto	22

### >> Reisen & Kultur

NATURFREUNDE Reisebüro	23
NATURFREUNDE Erlebnis Wandern®	24

## Leichtathletik

### Nationale und internationale Erfolge im Nachwuchs

Der Hauptaugenmerk von NATURFREUNDE Leichtathletik liegt auf der Nachwuchsarbeit mit bewegungs- und sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen. Sie erhalten das notwendige Rüstzeug, um erfolgreich an ihrem Alter entsprechenden Wettbewerben teilnehmen zu können. Darüber hinaus organisiert NATURFREUNDE Leichtathletik auch selbst Wettkämpfe, die sich großer Beliebtheit erfreuen: das Knirpse-Meeting, den Erdöl-Pokal für NachwuchsathletInnen und Nachwuchsathleten, den Donaupark-Lauf und die Highland-Games. Die langjährige Nachwuchsarbeit machte sich 2010 erfreulich bemerkbar. Die jungen Leichtathletik-Talente der NATURFREUNDE konnten bei den Österreichischen Meisterschaften in mehreren Altersklassen zahlreiche Titel erringen und dabei auch ältere Konkurrenten besiegen:

- Matthias Hayek (U20 Hammerwurf, U23 Hammerwurf)
- Thomas Kain (U18 200m, U18 400m Hürden, U18 4x100m Staffel, U20 400m Hürden, U23 200m, U23 400m Hürden, U23 4x100m Staffel)
- Bernhard Krach (U16 100m, U18 4x100m Staffel, U23 4x100m Staffel)
- Michael Mayr (U18 4x100m Staffel, U23 4x100m Staffel)
- Rafael Simko (U18 Hochsprung, U18 Stabhochsprung, U18 4x100m Staffel, U23 Hochsprung, U23 Stabhochsprung, U23 4x100m Staffel)

Die Liste der Erfolge könnte noch länger sein, hätte die U16-Meisterschaft 2010 nicht in Vorarlberg stattgefunden und so mancher Titelaspirant aus Ostösterreich die 3-Tages-Reise nicht auf sich genommen.

2011 war ebenfalls ein erfolgreiches Jahr, wenngleich zwei der NATURFREUNDE-Talente die Titelkämpfe auslassen mussten. Rafael Simko plagte eine langwierige Knöchelverletzung, die ihn zwischenzeitlich sogar zwang, die sportliche Karriere zu beenden. Erfreulicher ist der Grund bei dem größten Leichtathletik-Nachwuchstalent der NATURFREUNDE Thomas Kain: er nahm an interna-

tionalen Wettbewerben teil, die mit den österreichischen Nachwuchs-Meisterschaften nicht in Einklang zu bringen waren. Dafür wurde er aber in seiner Paradedisziplin 400m Hürdenlauf trotz seiner Jugend österreichischer Staatsmeister in der allgemeinen Klasse!

- Matthias Hayek (U20 Hammerwurf, U23 Hammerwurf)
- Thomas Kain (400m Hürden Männer)
- Bernhard Krach (U16 300m, U16 100m Hürden, U16 Weitsprung, U16 Siebenkampf, U16 Mannschafts-Siebenkampf)
- Sebastian Krach (U16 Mannschafts-Siebenkampf)
- Manuel Preier (U16 Mannschafts-Siebenkampf)

2012 bekamen die NATURFREUNDE-Nachwuchsathleten den rauen Wind der höheren Altersklassen zu spüren. Die Gruppe musste aber auch einige Talente ziehen lassen, so konzentriert sich Manuel Preier auf seine Karriere als Turner, wodurch die erfolgreiche U16-Siebenkampf-Mannschaft wieder zerbrach. Trotzdem konnten die Athleten schöne Erfolge erzielen, wenngleich aber nur einen österreichischen Meistertitel:

- Thomas Kain (U20 400m Hürden)
- Erfreulich ist die Entwicklung von Thomas Kain. Er schaffte mühelos das Limit für internationale Wettbewerbe und errang den 13. Platz bei der Junioren-Europameisterschaft 2011 und den 14. Platz bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2012.

NATURFREUNDE Leichtathletik wird die erfolgreiche Nachwuchsarbeit auch in Zukunft forsetzen. Der Verein will Kinder für Bewegung und Sport interessieren, ihnen entsprechend gute Betreuerinnen und Betreuer zur Seite stellen und die dafür notwendigen Finanzmittel aufreiben. Die NATURFREUNDE sind überzeugt, dass aus sportaktiven Kindern nicht nur erfolgreiche Athleten werden können, sondern auch engagierte Sportmanager, die Österreichs Sport repräsentieren und nächsten Generationen die

Möglichkeiten schaffen, selbst sportlich aktiv zu werden. Helmut Baudis zum Beispiel kam als 8Jähriger zur NATURFREUNDE Leichtathletik und ist heute Generalsekretär des Österreichischen Leichtathletikverbands.

Ferdinand Stadelmayer  
NATURFREUNDE Leichtathletik



# Orientierungslauf

## Bewegung, Sport und Spaß auf höchstem Niveau

NATURFREUNDE Orientierungslauf pflegte auch in den Jahren 2010 bis 2012 ein aktives Vereinsleben: die Gruppe veranstaltete regelmäßige Trainings im Orientierungslauf, reiste zu internationalen Wettkämpfen im Orientierungslauf, organisierte selbst Wettkämpfe, nahm an nationalen Wettbewerben im Orientierungslauf teil und traf sich auch zu geselligen Anlässen. Dank dieser unermüdlichen Vereinsarbeit ist die Zahl der Mitglieder in den vergangenen drei Jahren kontinuierlich gewachsen. Aber auch der Nachwuchs im Verein wird immer erfolgreicher, dank der konsequenten und regelmäßigen Trainingsarbeit zählen die Läuferinnen und Läufer von NATURFREUNDE Orientierungslauf zu den stärksten Österreichs in vielen Altersklassen. Die konsequente Jugendarbeit wurde 2012 auch mit dem begehrten Titel „Beste Jugendverein Österreichs“ gewürdigt.

Neben der Teilnahme an Wettbewerben gehört die Austragung solcher Veranstaltungen zu den wichtigsten Aktivitäten. Im Juni 2012 hat NATURFREUNDE Orientierungslauf die österreichische Staatsmeisterschaft und die österreichische Meisterschaft in der Mitteldistanz mit 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie die österreichische Meisterschaft im Mannschafts-Orientierungslauf mit 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisiert. Dafür hat NATURFREUNDE Orientierungslauf auch eine neue Spezialkarte für den Raum Perchtoldsdorf / Kaltenleutgeben erstellen lassen. Die Meisterschaft in der Mitteldistanz wurde von den österreichischen Orientierungslaufvereinen zur besten Orientierungslaufveranstaltung 2012 gewählt.

Insgesamt hat NATURFREUNDE Orientierungslauf 10 Wettkämpfe mit über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisiert. Neben den österreichischen Meisterschaften waren dies der Cup des Wiener Orientierungslauf-Verbands WOLV im April und Mai 2010, im April 2011 und im März 2012 mit insgesamt 540 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, der Sommercup des WOLV im August 2010, 2011 und 2012 mit insgesamt 290 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die allgemeinen Wiener und niederösterreichischen Meisterschaften im September 2010 mit 190 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

## Internationale Erfolge

Auch international war NATURFREUNDE Orientierungslauf höchst aktiv und erfolgreich.

2010 gehörten Anja und Simon Arbter dem österreichischen Juniorenkader an, Anika Gassner und Denise Hlosta dem Jugendkader. Anja Arbter erreichten den 6. Platz bei der Jugendeuropameisterschaft EYOC in Spanien und den 8. Platz im Sprint beim Junioren-Europacup in Schottland. Der Verein selbst hielt einen Trainingskurs im böhmischen Sandsteinparadies ab, das zu den schönsten Orientierungslauf-Gebieten Europas zählt.

Auch 2011 war die Jugend von NATURFREUNDE Orientierungslauf erfolgreich: Anja Arbter erreichte bei der EYOC in Tschechien den 3. Platz und siegte beim Junioren Europa Cup in Arnoldstein. Auch die Staffel erreichte den 3. Platz bei der EYOC. Anika Gassner siegte bei der Schulweltmeisterschaft in Italien. Im Herbst 2011 nahm NATURFREUNDE Orientierungslauf als erster österreichischer Verein am weltweit größten Vereinsstaffelbewerb „25manna“ in der Nähe Stockholm teil; der Vergleich mit den besten Teams war eine wichtige Erfahrung für alle teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen.

2012 organisierte der Verein eine Reise zum 5-Tages-Orientierungslauf in Schweden, mit rund 25.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die größte Orientierungslaufveranstaltung der Welt. Mit mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stellte NATURFREUNDE Orientierungslauf eine der größten nicht-schwedischen Delegationen. Sie erreichten auch Top-Resultate: Ernst Bonek siegte in der Klasse H70, Jasmina Gassner wurde 5. in der Klasse D13 und Janis Bonek 9. in der Klasse H13. Anja Arbter qualifizierte sich erstmals für die Weltmeisterschaft und erreichte auf Anhieb das A-Finale, in dem sie den 36. Platz belegte. Bei der Junioren-Weltmeisterschaft in der Slowakei schaffte sie den 8. Platz in der Langdistanz. Anika Gassner erreichte bei der EYOC den 14. Platz in der Langdistanz.

## Nationale Erfolge

Auch national feierte der Verein aufgrund seiner guten Arbeit große Erfolge. 2010 noch Zweiter der Österreichischen Vereinswertung holte

2011 und 2012 NATURFREUNDE Orientierungslauf den Titel des besten Orientierungslaufvereins Österreichs, 2012 zudem auch den Titel des besten Jugendvereins Österreichs, nachdem die Jugend 2010 noch den 5. und 2011 bereits den 2. Platz belegt hatte. Bei den Seniorinnen und Senioren gewann der Verein in allen drei Jahren die österreichische Gesamtwertung. In der allgemeinen Klasse wurde der Verein 2010 5., 2011 Sieger und 2012 2. der österreichischen Vereinswertung, bei der Elite 8. (2010 und 2012) bzw. 9. der Wertung. Die Erfolge wurden dank der vielen Läuferinnen und Läufer erreicht, denn für die Wertung zählen nicht nur die Leistungen der Top-Athletinnen und Top-Athleten, sondern aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die je nach Rückstand zu den Siegerinnen und Siegern Ranglistenpunkte erhalten. Somit tragen alle zum gemeinsamen Erfolg bei.

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften konnten nach vielen Jahren Pause durch Siege von Anja Arbter über die Mittel- und die Langdistanz wieder zwei Titel errungen werden. Zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille ergänzten das erfreuliche Ergebnis. Bei den Österreichischen Meisterschaften errangen die Orientierungsläuferinnen und Orientierungsläufer der NATURFREUNDE 2010 insgesamt 23, 2011 35 und 2012 32 Top-Platzierungen und bei den Wiener Meisterschaften 2010 23, 2011 22 und 2012 25 Titel. 2010 stellten sie 5 Austria-Cup-Sieger im Fußorientierungslauf, 2011 ebenfalls 5 und 2012 10 Sieger.

Ferri Gassner  
NATURFREUNDE Orientierungslauf



# Paddeln

## Paddelzentrum Kuchelau

Das Paddelzentrum der NATURFREUNDE Wien mit Bootshaus und Steganlage befindet sich in der Kuchelau beim Kahlenbergerdorf. Im Kuchelauer Hafen üben die Paddlerinnen und Paddler ihren Sport in den verschiedenen Sparten aus. Geboten werden Flachwasserpaddeln, Wildwasserpaddeln, Wasserwandern, aber auch Rennsport.

Die Paddelsaison beginnt alle Jahre im April mit einem Arbeitstag für die Mitglieder, an dem sie das Floß zu Wasser bringen und mit verschiedenen Reparaturen am Bootshaus dieses fit für die neue Saison machen. Bis Oktober gibt es dann für Mitglieder sowie Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger verschiedenste Aktivitäten und Trainingskurse. Geprüfte Lehrwarte unterweisen Interessierte in Paddel- und Schlagtechniken und vermitteln Verhaltensweisen zum sicheren Fortbewegen am Wasser. Durch diese regelmäßigen Trainingsabende und die Aktivitäten der einzelnen Sparten können die Mitglieder an die Gruppe gebunden und die Zahl der Mitglieder ausgebaut werden.

## Wanderpaddeln

In den Jahren 2010 bis 2012 ist das Interesse an den Aktivitäten der Wasserwanderinnen und Wasserwanderer stark gestiegen, viele haben an den Ausfahrten der Gruppe teilgenommen. Matthias Bölli und Erika Sommerauer erstellen Jahresprogramme mit zahlreichen schönen Fahrten, die sie auch erfolgreich leiten. Fixpunkt der Jahresprogramme ist die Befahrung längerer Donauabschnitte im Rahmen der jährlich stattfindenden Tour International Danubien TID. Höhepunkt 2010 war die Teilnahme an der Vogalona in Venedig, einem 30 Kilometer langen Bootsmarathon. 2011 wagte sich eine größere Gruppe mit Faltbooten, Zelt und Proviant auf den Rhein und fuhr neun Tage lang von Karlsruhe nach Köln. Eine weitere 7tägige Etappenfahrt führte von Breclav an der March über die Donau und die Malj Dunaj nach Komaron. Elf Tage lang wurde auch das finnische Schärengebiet befahren. 2012 bezwang eine kleine Gruppe in Frankreich bei ihren Fahrten leichtes und mittelschweres Wildwasser. Im Juni paddelte eine größere Grup-

pe gemütlich auf der Altmühl von Treuchlingen zur Donau. Dank des umfangreichen Programms der Wanderpaddlerinnen und Wanderpaddler konnten viele neue Mitglieder für die Paddelgruppe gewonnen werden.

## Breitensport

Bernhard Votter und Günther Micle-nits leiten die ganze Saison hindurch die wöchentlichen Trainings- und Schulungsabende, die reges Interesse bei Neumitgliedern sowie „Schnupperpaddlerinnen“ und „Schnupperpaddlern“ finden. 2011 entwickelten die NATURFREUNDE Wien, der WAT und Schwarz-Weiß-Westbahn das durch die ASKÖ finanzierte Projekt „Die Klasse im Boot“, bei dem Schulklassen zu insgesamt fünf Paddelvormittagen eingeladen werden. Die Kinder und Jugendlichen wurden zunächst im Mannschaftsboot (10er-Canadier) mit dem Element Wasser vertraut gemacht. Die Mutigen unter ihnen bekamen dann Gelegenheit, im Einer-Kajak zusätzlich Erfahrung zu sammeln. Das Projekt wurde von den Schulen gut angenommen, musste aber von NATURFREUNDE Paddeln in Eigenregie fortgeführt werden, da sich der WAT von der ASKÖ abgespalten hatte. Auch 2012 erfreute sich das „Schulpaddeln“ während der Projektstage in den letzten beiden Schulwochen großer Beliebtheit und war komplett ausgebucht.

## Kinderpaddeln

2010 startete Julia Votter mit Kinderschnupperpaddeln, um die Altersgruppe der 6- bis 11-Jährigen an den Wassersport heranzuführen. Die Schnuppertage wurden von den Kindern und Enkeln der Mitglieder und ihrer Freundinnen und Freunde genutzt. 2012 entwickelte sich aus dieser ersten Aufbauarbeit eine Kindertrainingsgruppe, die gemeinsam mit Neugierigsten und Neugierigsten an einer Kindersportwoche in Podersdorf am Neusiedler See mit Schwerpunkt Paddeln und Segeln teilnahm. Der große Erfolg dieser Sportwoche war der Anfang zum Aufbau einer eigenen Kindergruppe.

## Rennsport

Hier sind insbesondere die sportlichen Leistungen von Rudi Heriszt hervorzuheben, der 2011 bei den Seniorenweltmeisterschaften (Masters ab 35 Jahren) über 200 Meter im Einer-Kajak den 2. Platz belegte; 2012 sicherte er sich ebenfalls die Silbermedaille im Zweier-Kajak über die 2000-Meter-Distanz. 2011 siegte er zudem bei den Wiener Meisterschaften über alle Distanzen (200 Meter, 500 Meter, 1000 Meter). Julia Votter errang über alle Distanzen jeweils Bronze. Die NATURFREUNDE-Bundesmeisterschaften gingen 2010 bis 2012 an Julia Votter und Rudi Heriszt.

Julia Votter  
NATURFREUNDE Paddeln



## Sportklettern in der Kletterhalle Wien

Großer Schwerpunkt des Team Alpin 2010 bis 2012 war wie schon in den Jahren zuvor **Sportklettern** in der NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien, dank derer die Zahl der Mitglieder anhaltend wächst. Den Mitgliedern in den Gruppen wurde zudem das gewohnte Alpin-Programm geboten. Eine große Herausforderung stellt die Sanierung des mitten im Hölenthal zwischen Rax und Schneeberg gelegenen **Alpin-Stützpunkts Weichtalhaus** dar, mit der sich auch die Hoffnung auf eine Offensive im Alpinismus der NATURFREUNDE Wien verbindet.

NATURFREUNDE Wien profitiert stark von der **Kletterhalle Wien** und konnte im Klettern enorm an Image gewinnen. Die NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien **ist die mit Abstand erfolgreichste Österreichs:**

- 120.000 Tagesgäste im Jahr üben sich hier im Klettern;
- das bedeutet einen Marktanteil von 10 Prozent österreichweit;
- jährlich werden 900 Kletterkurse abgehalten;
- die Halle ist täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr geöffnet;
- den Kletterbegeisterten stehen insgesamt 3.000 m<sup>2</sup> Kletterfläche innen und außen zur Verfügung (inklusive der Außenstelle Pier 9);
- am Außenareal gibt es außerdem eine weltcupaugliche Boulderwand und einen Slackline-Park.

**Die Kletterhalle Wien ist damit eine wichtige Trägerin des Image der NATURFREUNDE Wien.**

## Boulder World Cup

Seit 2009 führen die NATURFREUNDE Wien jährlich erfolgreich den Boulder World Cup am Außenareal der Kletterhalle Wien durch, der jeweils 3.000 Zuschauerinnen und Zuschauer nach Stadlau brachte. Die NATURFREUNDE Wien waren dadurch jedes Jahr medial sehr präsent. 2012 wurde der Wettkampf sogar mehrmals in ORF Sport+ übertragen.

## Veranstaltungen und Messen

Die Kletterhalle Wien ist seit 2011 bei den größten Sport-Events in Wien, beim Donauinselfest und am Tag des Sports, mit einer Kletterwand als einer der Hauptattraktionen mit dabei. Mit der mobilen Boulderwand (2011),

aber speziell auch mit der mobilen 16 Meter hohen Speedwand (2012) waren die NATURFREUNDE sehr präsent! Außerdem waren die Kletterhalle Wien und somit auch die NATURFREUNDE bei einigen Messen, wie bei der Interpädagogika, der Messe für Pädagoginnen und Pädagogen, vertreten.

## Social Media

Die NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien hat ihre Öffentlichkeitsarbeit auf Facebook erweitert und ist seitdem jene Kletterhalle mit den meisten „Likes“. Eigene Videos werden auf YouTube und Vimeo gestellt und werden sehr gut angenommen, so hat das Video vom New Dynamo World Record auf YouTube, auf dem das Logo der NATURFREUNDE die ganze Zeit über deutlich zu sehen ist, bereits mehr als 150.000 Klicks.

## Wiener Wettkletterverband

Die NATURFREUNDE Wien sind einer von fünf Mitgliedsvereinen im Wiener Wettkletterverband und stellen seit 2007 auch den Präsidenten. Der Verband führt Hobby-Wettbewerbe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Wiener Kletterhallen durch. Plakate und Flyer, auf die auch das NATURFREUNDE-Logo gedruckt ist, werden wienweit gestreut. Die Trainingsgruppe Sportklettern nimmt regelmäßig an diesen Wettbewerben teil.

## Filmpartner und Kooperationen

Die Kletterhalle Wien unterstützt mit ihren langen Öffnungszeiten das Büro der NATURFREUNDE Wien beim Ticket-Verkauf für das Bergfilm-Festival. Verkauft werden auch Tickets für andere interessante Film- und Dia-Vorträge (Reel Rocket Tour, Dean Potter), wobei es für Mitglieder der NATURFREUNDE selbstverständlich Ermäßigungen gibt.

## Werbeschaltungen

Die Kletterhalle Wien hat Anzeigen in diversen Kletterführern („Führer auf die Hohe Wand“, „Kletterführer Hölenthal, Rax und Schneeberg“) sowie im Klettermagazin Österreichs

„Climax“ geschaltet. Dabei werden die NATURFREUNDE Wien immer mitkommuniziert.

## Fachgruppe Sportklettern

Die Fachgruppe Sportklettern der NATURFREUNDE Wien hat den stärksten Zuwachs an Mitgliedern in Vergleich zu allen anderen Gruppen der NATURFREUNDE Wien Gruppen und zählt zu den stärksten Gruppen Wiens.

## Funktionärsarbeit

Der Geschäftsführer der Kletterhalle Wien, Dieter Schimanek, vertritt in zahlreichen Gremien die Interessen der NATURFREUNDE Wien und arbeitet an richtungsweisenden Entscheidungen im Klettersport mit: bei der ÖISS-Richtlinie für Kletterwände und der Kletternorm EN 12572; für das Sportentwicklungsprojekt der EU wurde er als Experte der Stadt Wien geladen.

Außerdem unterstützt die Kletterhalle Wien mit punktuellen Aktionen die Hütten und Häuser der NATURFREUNDE Wien. Dabei gab es folgenden Schwerpunkte:

- Bewerbung der Eiskletter-Arena der NATURFREUNDE-Sonnblickbasis Kolm-Saigurn und Abhaltung von Kursen im Eisklettern;
- Ticket-Kombi-Aktion mit der NATURFREUNDE Freizeit- und Sport-Oase Alte Donau;
- Mitwirkung an der Erstellung einer Studie für die Neuerrichtung des NATURFREUNDE-Kletterstützpunkts Weichtal

Dieter Schimanek  
NATURFREUNDE Team Alpin



## Tischtennis

### Erfreuliche sportliche Erfolge

In den Berichtsjahren 2010 bis 2012 setzten sich die Trends der Vorjahre fort, die erfolgreichen, aber auch die unerwünschten.

Überaus erfreulich war die leistungssportliche Kurve: Dank intensiver Anstrengungen in den Trainings konnte die Leistungsfähigkeit der jungen Mannschaft verbessert werden. Das Ziel Herbstmeister 2012 wurde erreicht (mittlerweile wurde die Mannschaft auch Meister der 1. Klasse und stieg in die Wiener Liga auf).

Mit dem Aufstieg einhergehen selbstverständlich auch die entsprechenden Platzierungen in den abgelaufenen Spielsaisons. Aus den Abstiegskämpfen konnten sich die Mannschaften erfolgreich heraushalten. Der persönliche Einsatz aller war trotz so mancher beruflicher Belastung in allen Teams ungebrochen.

Auch die Mitgliederentwicklung war insgesamt erfreulich, insbesondere in der Klasse der Seniorinnen und Senioren. Leider gab es jedoch bei den



Jugendlichen aus verschiedensten familiären und schulischen Gründen zahlreiche Wechsel, so dass trotz des Einsatzes erfahrener Trainer kein dauerhaft erfolgreiches Team aufgebaut werden konnte. Ab und zu flackern einzelne Talente auf, die jedoch rasch wieder erlöschen. Der Zuspruch zu den Nachwuchskursen, die zu Ostern, zu Weihnachten und in den Sommerferien angeboten werden, lässt aber für die Zukunft hoffen.

Die Erwachsenen interessieren sich in steigendem Maße an „Turnieren“, die in Zukunft dadurch an Bedeutung gewinnen werden. NATURFREUNDE Tischtennis wird in Zukunft auch selbst als Veranstalter von Turnieren in Erscheinung treten. Dadurch wird der Zusammenhalt in der gesamten Gruppe gefördert.

Gerhard Zinke  
NATURFREUNDE Tischtennis



## Yoga

Die Übungen für „**Körper, Geist und Seele**“ erfreuen sich seit dem Jahr **2010** über wachsendes Interesse.

Eine Gruppe von Interessierten übt sich regelmäßig in „Yoga mit Freunden“. So konnte auch die finanzielle Basis geschaffen werden, um in den Austausch und die Erneuerung der Gerätschaften und Utensilien zu investieren.

Seit Sommer **2010** werden auch Yogakurse im Freien angeboten. Die NATURFREUNDE Freizeit- und Sport-Oase Alte Donau eignet sich schon wegen der unmittelbaren Nähe zum Yogaraum in der Landesgeschäftsstelle dafür besonders. Der in den Sommermonaten Juni, Juli und

August **2010** Mittwoch abends angebotene Yogakurs wurde sofort gut angenommen. Daher wurde dieses Angebot in den darauffolgenden Jahren **2011** und **2012** um einen Tag im Mai erweitert. Damit ist auch das NATURFREUNDE Freizeitzentrum um ein weiteres attraktives Angebot reicher. Der Frühjahrskurs wurde ab **2011** von 10 auf 12 Einheiten erweitert. Dies wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.

Für die Qualität der Yogakurse zeichnen die Teamleiterin Yoga, Gerti Fröhlich, und die Yogalehrerin Brigitte Arndorfer, die selbstverständlich über entsprechend gute Ausbildungen

verfügt, verantwortlich. Die NATURFREUNDE Wien sagen beiden herzlich DANKE dafür.

Angelika Kern  
NATURFREUNDE Wien



## Instruktorinnen und Instrukto- ren gesucht

Auch in den Jahren 2010, 2011 und 2012 gab es ordnungsgemäße Koordinationen der Instruktorinnen und Instrukto- ren. 2010 und 2012 fanden sie am Stuhleck statt. 2011 wurde die Koordination, wie schon im Jahr 2009, gemeinsam mit dem Skiopening der NATURFREUNDE Wien am Kitzsteinhorn veranstaltet, um Kosten zu sparen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten Snowbiken ausprobieren und einem Erste-Hilfe-Vortrag beiwohnen. Die Rückmeldungen auf dieses Opening waren so gut, dass die NATURFREUNDE Wien dieses jedes zweite Jahr in das Wintersportprogramm aufnehmen.

Die Anwärterinnen und Anwärter zur Jugendbetreuerin bzw. zum Jugendbetreuer, die bei den Koordinationen der letzten drei Jahre ihre Sichtungs- fahrten absolviert haben, konnten mittlerweile ihre Ausbildungen abschließen. Die NATURFREUNDE Wien gratulieren herzlich und konnten einige engagierte junge Leute als Instruktorinnen und Instrukto- ren begrüßen. Trotzdem ist das Interesse an einer Ausbildung zur Schneesport- instruktorin bzw. zum Schneesport- instruktur in Wien (aber auch in allen anderen Bundesländern) leider stark rückläufig.

In der Wintersaison 2011/12 startete eine österreichweite Bekleidungsakti- on für Instruktorinnen und Instrukto- ren der NATURFREUNDE, die nun im einheitlichen „neuen Gewand“ wieder öffentlichkeitswirksam auftreten kön- nen.

2011 ging am Kitzsteinhorn auch die alle zwei Jahre stattfindende Bun- deskoordination der Snowboarderin- nen und Snowboarder über die Büh- ne, die von Wiener Instruktorinnen und Instrukto- ren jedoch nur in geringem Ausmaß genutzt wurde.

Die Langlaufwoche der NATUR- FREUNDE Wien in der Ramsau am Dachstein fand im Jänner 2010 leider zum letzten Mal statt. Auch die Fami- lienschiwoche am Nassfeld fand 2012 ein letztes Mal statt. Gleichzeitig hat sich die Wintersportwoche Mitter- sill in den Semesterferien als großes Event etabliert, das sich in den letz- ten drei Jahren bei den Teilnehmerin- nen und Teilnehmern immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Angebote für Familien sowie für Langläuferinnen und Langläufer konnten erfolgreich in diese Sportwoche integriert werden. Die Angebote einzelner Bezirks- und Ortsgruppen an Konditionstraining und Schigymnastik erfreuten sich die ganzen Jahre über weiterhin an regem Zuspruch.

Nach der Wintersaison 2010/11 mussten die NATURFREUNDE Wien die schwere, aber aus wirtschaftli- chen Überlegungen notwendige Ent- scheidung treffen, die Sportanlage auf der Hohe Wand Wiese in Wien nicht mehr zu betreiben, und die Be- treuung wieder der Stadt Wien über- geben.

Die meisten Wintersportangebote mit Tages- und Mehrtageskursen sowie Ski- guidings setzen die NATURFREUNDE- Gruppen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur positiven Mit- gliederentwicklung. Denn der Winter- sport hat auch in der Großstadt noch immer Bedeutung und viele Fans.

Im Berichtszeitraum leisteten die In- struktorinnen und Instrukto- ren der NATURFREUNDE Wien tolle Arbeit. Sie betreuten an gesamt 748 Kursta- gen insgesamt 7218 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestens und kompetent. Dafür gebührt ihnen der beson- dere Dank der NATURFREUNDE Wien. Zu erwähnen ist auch, dass es wäh- rend dieser 748 Kurstage **nur** acht Unfälle mit Verletzungen gab. Dies zeigt die wirklich gute und verant- wortungsvolle Gruppenführung der Instruktorinnen und Instrukto- ren der NATURFREUNDE Wien.

Martin Oujezky  
NATURFREUNDE Wintersport



# >> Umwelt & Natur

## Nationalpark

Die NATURFREUNDE Wien engagieren sich seit Jahrzehnten für die Nationalpark-Idee: besonders für den Nationalpark Hohe Tauern, in dessen Mitte das wunderbare Raurisertal mit Kolm-Saigurn und dem Sonnblick liegt, sowie für den Nationalpark Donau-Auen östlich von Wien. Mit Exkursionen, Erkundungsfahrten und Workshops bringen die NATURFREUNDE die Wiener Bevölkerung hautnah mit der Nationalpark-Idee in Berührung.

In den Jahren 2011 und 2012 führten die Fahrten für die Funktionärinnen und Funktionäre, die sich bei diesen großer Beliebtheit erfreuten, in den **Nationalpark Hohe Tauern** und den **Nationalpark Kalkalpen**.

### Donau-Auen

Alle Jahre gab es mehrere Fahrten mit dem Nationalpark-Boot „von der City in die Au“, die viele Naturfreundinnen und Naturfreunde mit der einmaligen Wasserwelt der Donau-Auen in Kontakt brachten. Ergänzt wurde dieses Umweltprogramm mit Besuchen von Ausstellungen und Vorträgen im Nationalpark-Haus lobAu und mit Führungen.

2011 feierte der Nationalpark Donau-Auen sein 15jähriges Bestehen. Die NATURFREUNDE Wien begingen das Jubiläumsjahr mit vielen Aktionen vor allem für Familien.

Dieses intensive Programmangebot möglich macht die gute Zusammenarbeit mit der für den Wiener Nationalpark zuständigen städtischen Forstverwaltung Lobau.

Die NATURFREUNDE Wien sind seit Anbeginn auch im Wiener Nationalpark-Beirat vertreten und stellen in diesem Gremium den Vorsitzenden und ein Beirats-Mitglied. Das Gremium wirkte maßgeblich in Abstimmung mit der „via donau“ und den Wiener Naturschutzorganisationen am Konzept für das „flussbauliche Gesamtprojekt im Nationalpark Donau-Auen“ mit.

### Hohe Tauern

2011 feierte der Nationalpark Hohe Tauern, „das Wasserschloss der Ostalpen“, den 30. Geburtstag. Die NATURFREUNDE Wien haben dieses Jubiläum insbesondere auf ihrem Grund im Talschluss Kolm-Saigurn und um den Sonnblick mit Touren, Wanderungen und Exkursionen zum Gletscherlehrpfad begangen.

### Internationale Zusammenarbeit

Die NATURFREUNDE pflegen gute Kontakte zu den Nationalpark-Ver-

waltungen in der Slowakei, in Ungarn und Tschechien. Diese Kontakte ermöglichen es immer wieder, dass Wiener NATURFREUNDE-Gruppen in den Slowakischen Wanderparadiesen Wanderwochen veranstalten können, wie im Nationalpark Mala Fatra oder im Slowakischen Karst (Landschaft des Jahres 2010/11, ein Projekt der NATURFREUNDE Internationale mit den NATURFREUNDEN Slowakei und den NATURFREUNDEN Ungarn).

### Biosphärenpark Wienerwald

Dieses einmalige Naturparadies am Rande einer Großstadt besteht nun schon seit 2006. Die Angebote des Wiener und niederösterreichischen Wienerwald-Managements wurden bei vielen Aktionen eingebunden und boten vor allem Familien einen besonderen Blick auf „ihren Wienerwald“. Die familienfreundlichen und umweltgerechten Aktivitäten erfreuen sich großer Beliebtheit.

Hans Peter Graner  
Hannelore Schimanek  
Team Nationalpark

## Nachhaltigkeit

### Projekte im Bereich Umwelt und nachhaltige Entwicklung

Christian Baumgartner wurde zur Jahresmitte 2011 zum Leiter des Fachbereichs Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung berufen. Aus diesem Grund gibt es im Jahr 2010 noch keine und 2011 nur eine einzige Aktivität. Die eigentliche Arbeit, die sich zum Großteil aus Drittmitteln - zumeist der Wiener Umweltschutzabteilung - finanzieren muss, begann 2012.

Dennoch gab es in der Berichtsperiode eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen, die von einzelnen NATURFREUNDE-Gruppen getragen wurden:

#### 2010

- Workshop „Insektenhotel“
- Familienaktion „Küstentour“
- Jugendprojekte „Ökologischer Fußabdruck“ und „Naturdenkmäler in Wien“

#### 2011

- 2 Fahrten mit dem Nationalpark-Boot von der City in die Au
- Jugendprojekte „Wilder Wasserwald“ und „Vergessene Wienerwaldbäche“
- Aktionen zum Weltumwelttag
- Exkursionen und Vorträge zum Thema „15 Jahre Nationalpark Donau-Auen“
- Exkursion zum Donaukraftwerk Freudenau

#### 2012

- Vorträge zum Thema „Nachhaltiger Tourismus“
- Exkursion zu den Entsorgungsbetrieben Simmering
- Insektenerlebnistag für Familien
- Jugendprojekt „Wiener Lichtglocke: Lichtverschmutzung in Wien“

## Erinnern und bewahren

Grünarbeiten am Jüdischen Friedhof Währing | 17. Juni 2011 - Tag der Freiwilligenarbeit

Der Jüdische Friedhof in Währing ist einer von nur drei Biedermeier-Friedhöfen in Wien und birgt kulturhistorisch wertvollste Grabanlagen. Die Historikerin Tina Walzer inventarisiert seit Jahren den Friedhof und hält engagierte Führungen ab. Und sie motiviert durch ihre Arbeit Freiwillige, sich an der Erinnerung und der Bewahrung dieser steinernen Archive Wiener Geschichte unter freiem Himmel zu beteiligen.

Die NATURFREUNDE Internationale, die NATURFREUNDE Wien, die NATURFREUNDE Währing und die Evangelische Kirche in Wien riefen für den Tag der Freiwilligenarbeit 2011 zu einer gemeinsamen Aktion auf und über 70 Menschen kamen, um unter fachkundiger Leitung den Friedhof mit Garten- und Baumscheren freizuschneiden. Dadurch konnte Tina Walzer ihre Dokumentation der wertvollen Grabanlagen vervollständigen und anschließend Sanierungspläne ausarbeiten. Das Wiener Stadtgartenamt stellte die notwendigen Gerätschaften zur Verfügung und transportierte den Grünschnitt ab.

## Lernort Natur

Fit fürs Outdoor-Programm

Im Rahmen des Projektes „Lernort Natur“ nahmen 2012 mehr als 50 Wiener Schulklassen an NATURFREUNDE-Exkursionen teil. Rund 1.250 Schülerinnen und Schüler verbrachten mit den NATURFREUNDEN einen Halbtag in der Natur und setzten sich spielerisch mit den Themen Bach, Wald, Stadtwildnis und Frühlingserwachen auseinander.

Lehrerinnen und Lehrern wurden vier Fortbildungsveranstaltungen zu den Themenschwerpunkten Bach, Wald, Stadtwildnis und Kreativität in der Natur geboten. Zudem haben die NATURFREUNDE Ausflugsprogramme ausgearbeitet, die von Schulklassen eigenständig umgesetzt werden können; diese Programme stehen seit 2012 online zum Download bereit und wurden im Rahmen der Exkursionen und Fortbildungsveranstaltungen beworben.

Alle Angebote unterstützen Lehrerinnen und Lehrer dabei, Schülerinnen und Schüler für Natur zu begeistern und die Grünräume in Wien kennen zu lernen. Von Tipps und Anregungen für eigene Ausflüge bis zu betreuten Exkursionen und Unterrichtsmaterialien finden Lehrerinnen und Lehrer bei den NATURFREUNDEN vielfältige Möglichkeiten. In schulischen Kreisen sind die Angebote der NATURFREUNDE Wien gut bekannt und sehr beliebt.

## Wasser: Wege

Herbstexkursion

Die NATURFREUNDE Wien veranstalteten am 22. September 2012 eine Exkursion zum Halterbach in Penzing, mit der sie sich an der Wasser:Wege-Kampagne der NATURFREUNDE Internationale beteiligten. Unter fachkundiger Begleitung erforschten Kinder mit ihren Eltern und Großeltern den Wienerwaldbach und seine Umgebung. Der Höhepunkt war die Entdeckung von zwei Steinkrebsen, die nach ihrer Bestimmung selbstverständlich wieder unter ihre Steine gesetzt wurden. Bäume zu bestimmen, auf den Wiesen zu spielen und kleine Schiffe aus Naturmaterialien zu bauen, ergänzten das kurzweilige Programm, das den Tag viel zu rasch vorbeiziehen ließ.

## Der grüne Kinder-Daumen

NATURFREUNDE Alte Donau lud auch 2012 zu den bewährten und beliebten Kinder-Aktivitäten auf dem Gelände der Sport- und Freizeit-Oase ein.

## Nachhaltigkeit bei NATURFREUNDE-Reisen und Bewusstseinsbildung für nachhaltigen Tourismus

Im Zuge des monatlichen Stammtisches für Funktionärinnen und Funktionäre der NATURFREUNDE Wien fand ein Workshop für jene Naturfreundinnen und Naturfreunde statt, die Reisen organisieren oder begleiten. Langfristige oder Reiseangebote der NATURFREUNDE Wien von noch mehr Bewusstsein für Umwelt, Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung im Tourismus getragen sein.



## Lichtverschmutzung

Die Wiener Umwelthanwaltschaft hat eine Arbeitsgruppe zum Thema Lichtverschmutzung eingerichtet, in der neben der Wiener Umweltschutzabteilung, die Sternwarte der Universität Wien, Birdlife und die NATURFREUNDE als Expertinnen und Experten vertreten sind.

Der NATURFREUNDE Sport- und Freizeit-Oase Alte Donau wurde in Kooperation mit der Kuffner-Sternwarte eine Licht-Messstelle eingerichtet. Zusammen wurden auch gemeinsame Exkursionen zum Thema veranstaltet.

2012 erschien ein Folder, der einerseits allen Naturfreundinnen und Naturfreunden die Möglichkeiten der Vermeidung von Lichtverschmutzung aufzeigt, andererseits aber auch den Pächterinnen und Pächtern der NATURFREUNDE-Häuser zeigt, wie sie mit „Dark-Sky“-Angeboten neue Zielgruppen ansprechen können. Aktivitäten zu diesem politisch wichtigen Thema stoßen jedenfalls bei Naturfreundinnen und Naturfreunden auf hohe Resonanz und Akzeptanz.

## NATURFREUNDE-Häuser werden nachhaltig

Das am 6. Mai 2012 neu eröffnete NATURFREUNDE-Haus Knofeleben strebte bereits in der Planung die Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Schutzhütten an, das dem Haus auch bereits

direkt bei der Eröffnungsfeier verliehen wurde. Am 15. Oktober 2012 wurde das Haus auch mit dem niederösterreichischen Holzbaupreis in der Kategorie Nutzbau prämiert. Die „durchgehend spürbare Präsenz von Holz“ hat die Jury dabei überzeugt. Das am 1. September 2012 von einem neuen Pächterpaar übernommene Haus Höllenstein der NATURFREUNDE Wien hat mittlerweile ebenfalls das Österreichische Umweltzeichen verliehen bekommen.

## NATURFREUNDE Umwelt Wien

Interessierte Wiener Naturfreundinnen und Naturfreunde haben inzwischen eine Umweltgruppe gegründet, die nun ein eigenes Umwelt-Programm mit den Schwerpunkten Mobilität in Wien sowie Infrastruktur und Landschaft vorbereitet.

Christian Baumgartner  
Umwelt und nachhaltige Entwicklung



# Öko-Pädagogik

## Angebote für Schulen

Zahlreiche Volksschulen bieten ihren Schülerinnen und Schülern bereits besondere Schwerpunkte in Musik-, Sport-, Montessori- oder bilingualen Klassen an. Klassen mit Schwerpunkt Biologie und Ökologie sind allerdings selten zu finden. Könnte man das mit der Tatsache begründen, dass diese Themen in jeder Volksschule stark verankert sind, wäre das eine erfreuliche Erklärung. Dem ist aber nicht so. Die Exkursionen der NATURFREUNDE Wien, die in der Hauptsache von Volksschulen besucht werden, zeigen immer wieder deutlich, dass viele Kinder extrem selten in der Natur sind. Die Aussage: „Ich war noch nie in einem so schönen Wald!“ ist leider keine Seltenheit. Und das, obwohl der Wienerwald quasi vor der Haustüre liegt und innerhalb kürzester Zeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen ist. Die Abwesenheit von Natur im Alltag vieler Schülerinnen und Schüler spiegelt sich auch im falschen Verhalten in der Natur und im mangelnden Wissen um ökologische Zusammenhänge wider. Mit öko-pädagogischen Exkursionen tragen die NATURFREUNDE Wien dazu bei, dass Kinder und Jugendliche einen positiven Bezug zur Natur aufbauen. Sie lernen dabei Wälder, Bäche und Wiesen als etwas Faszinierendes kennen, als Orte, an denen sie sich wohl fühlen. Kinder und Jugendliche sollen die Natur für sich entdecken, und ihr Interesse an ökologischen Zusammenhängen soll geweckt werden. Ein positiver Bezug zur Natur und das entsprechende Wissen fördern die Sensibilität und das Verantwortungsbewusstsein in Umweltfragen.

Unterstützt wurden die Projekte der NATURFREUNDE Wien im Berichtszeitraum von der Geschäftsgruppe Umwelt der Stadt Wien. 2010 wurden die Schulexkursionen auch von der NATURFREUNDE Jugend Österreich unterstützt.

## Schulexkursionen

In den Jahren 2010 bis 2012 nahmen jeweils mehr als 50 Klassen an den Exkursionen der NATURFREUNDE Wien teil, insgesamt also rund 4.000 Schülerinnen und Schüler. Ergänzend zu den Themen Bach, Wald und Stadtwildnis wird seit 2010 auch das Thema Frühlingserwachen angeboten, das sehr gut angenommen wur-



de. Dadurch konnte die Saison für Exkursionen auch erweitert werden: aktuell können Exkursionen in den Monaten April, Mai, Juni, September und Oktober gebucht werden. Betreut wurden die Exkursionen von einem Team mit fünf bis sieben Öko-Pädagoginnen. Zur Wahl stehen den Schulklassen bei jedem Thema zwei oder drei verschiedene Exkursionsziele.

## Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Fit fürs Outdoor-Programm

Im Berichtszeitraum führten die NATURFREUNDE Wien auch Fortbildungsveranstaltungen für Volksschullehrerinnen und Volksschullehrer an der Pädagogischen Hochschule Wien durch. Dabei wurden methodisches Wissen für den Lernort Natur und ökologische Kenntnisse zu den Lebensräumen Bach, Wald und Stadtwildnis vermittelt. Mit dem Seminar „Kreativ in und mit der Natur“ wurde ein Zugang gewählt, der „nicht nur“ Naturinteressierte anspricht. Ergänzend zu den Fortbildungsveranstaltungen konnten die Lehrerinnen und Lehrer Unterrichtsmaterialien der NATURFREUNDE Wien beziehen sowie vorbereitete Ausflugsprogramme für zwei Exkursionsstandorte mit ihren Klassen erproben.

Ulrike Balek  
Projektleiterin  
NATURFREUNDE Öko-Pädagogik



# >> Freundinnen & Freunde

## Geschäftsstelle

### Die Organisationsarbeit

Die Wiener NATURFREUNDE setzen in der Berichtsperiode 2010 bis 2012 die Erfolgsgeschichte der Jahre 2008/09 fort. Nach langen Jahren rückläufiger Entwicklung geht es seit 2007 bei den NATURFREUNDEN Wien mit den Mitgliedszahlen stets bergauf. Damit hat der Vorsitzende Rudi Schicker sein Versprechen, die Mitgliederentwicklung in eine positive Richtung zu lenken, auch in diesen drei Berichtsjahren gehalten.

Die Gründe für diese positive Mitgliederentwicklung liegen einerseits in der tollen und engagierten Arbeit der Wiener NATURFREUNDE-Gruppen, andererseits aber ganz sicher auch im Engagement der Naturfreundinnen und Naturfreunde auf Landesebene.

So wurde im Jahr 2012 das neue, große Projekt **erlebnisWandern**® gestartet. Hier werden die Wanderangebote, die alle gemeinsame Qualitätskriterien erfüllen müssen, verschiedener Wanderführerinnen und Wanderführern aus mehreren Gruppen koordiniert und in einem eigenen Heft zusammengefasst. Sie präsentieren eine Auswahl der Vielfalt an Angeboten der NATURFREUNDE Wien.

Aber auch bei den Ausbildungen waren die NATURFREUNDE Wien aktiv. Neben den regelmäßigen Kursen des VAVÖ haben die NATURFREUNDE Wien gemeinsam mit dem VAVÖ eine Ausbildung zur Wanderführerin bzw. zum Wanderführer für Migrantinnen und Migranten angeboten, um damit unseren neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Schönheiten ihrer neuen Heimat näher zu bringen. Die Ausbildung fand im NATURFREUNDE-Zentrum Stadlau, im NATURFREUNDE-Haus Höllestein und im NATURFREUNDE-Haus Knofeleben statt. Den dritten Teil der Ausbildung begleitete auch ein ORF-Kamerateam.

Das **NATURFREUNDE-Haus Knofeleben** war in dieser Berichtsperiode einer der Schwerpunkte der Organisationsarbeit. Am 8. April 2011 kam die Nachricht, dass das beliebte Friedrich-Haller-Haus auf der Knofeleben durch Vollbrand völlig zerstört wurde. Brandursache war einmal mehr ein technischer Defekt. Bereits kurz nach dem Brand beschloss das Präsidium der NATURFREUNDE Wien, rasch ein

neues NATURFREUNDE-Haus auf der Knofeleben zu errichten.

Bereits am 25. September 2011 konnte bei einem Baustellenfest im Rahmen des Wiener NATURFREUNDE-Tages der Rohbau bewundert werden. Und am 6. Mai 2012 konnten die NATURFREUNDE Wien die Wiedereröffnung des Hauses auf der Knofeleben feiern. Nach der Neueröffnung des Höllesteinhauses am 20. September 2009 war es der zweite Hütten-Neubau innerhalb von nur 2½ Jahren.

Aber auch die anderen Stützpunkte der Wiener NATURFREUNDE blieben im Fokus der Aktivitäten: die **NATURFREUNDE Sport- und Freizeit-Oase Alte Donau** unter der bewährten Leitung der Familie Schimanek, die **NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien** mit dem jährlichen Boulder Weltcup, das **NATURFREUNDE-Paddelzentrum Kuchelau**, wo zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Paddelsport in Kontakt gebracht werden konnten, und wo jährlich die Paddel-Bundesmeisterschaft der NATURFREUNDE ausgerichtet wird – überall waren die Funktionärinnen und Funktionäre der Wiener NATURFREUNDE sehr engagiert tätig.

Wichtige Stützpunkte sind selbstverständlich auch jene, die von Gruppen der Wiener NATURFREUNDE betreut werden: die **Stefaniewarte** am Kahlenberg und der **Badeplatz in der Kuchelau**, betreut von den NATURFREUNDEN Döbling, die **Paulinenwarte** im Türkenschanzpark, betreut von den NATURFREUNDEN Währing, das **„Platzl“** der NATURFREUNDE Kaisermühlen, die **Ortlerhütte auf der Rax** und das **Stindlheim im Wasserpark Floridsdorf** der NATURFREUNDE Ortler sowie das **Haus Heiligengeist** der NATURFREUNDE Akademischen Gruppe.

Trotz der Wichtigkeit von Stützpunkten müssen die Wiener NATURFREUNDE immer auch die Wirtschaftlichkeit im Auge behalten. Aus diesem Grund musste das Präsidium im Frühjahr 2011 den Beschluss fassen, die Sportanlage Hohe Wand Wiese mit 3. Oktober 2011 der Stadt Wien zurückzugeben.

Auch in der Berichtsperiode waren die traditionellen **NATURFREUNDE-**



**Tage** jeweils am letzten Sonntag im September durchwegs gut besucht. 2010 fand er im Türkenschanzpark anlässlich der Übernahme der Betreuung der Paulinenwarte durch die NATURFREUNDE Währing statt, 2011 als Baustellenfest auf der Knofeleben und 2012 im NATURFREUNDE Weichtalhaus, um einmal mehr die Bedeutung dieses Hauses für die NATURFREUNDE, aber auch für die gesamte Region der „Wiener Alpen“ hervorzuheben.

Das beliebte **Bergfilmfestival**, das seit mehr als 10 Jahren veranstaltet wird, nutzten die Wiener NATURFREUNDE jedes Jahr als willkommenen Start in die neue Saison. 2010 war Mike Libeck zu Gast, 2011 der blinde Kletterer Andy Holzer und 2012 die Naturfreundin Gerlinde Kaltenbrunner, die kurz zuvor den letzten 8.000er und somit alle 8.000er der Welt bestiegen hat; aufgrund des großen Publikumsandrangs gab es 2012 sogar zwei Termine.

Anlässlich des verheerenden Erdbebens in Pakistan veranstalteten die NATURFREUNDE Wien am 14. September 2010 im NATURFREUNDE-Zentrum einen Diavortrag unter dem Titel **„Climbers for Pakistan“**, bei der eine Spendensumme von immerhin 2.000 Euro übergeben werden konnte.

Selbstverständlich haben sich die NATURFREUNDE auch bei diversen **Großveranstaltungen** in Wien als Freizeitpartner präsentiert. Mehrere Millionen Menschen kamen so bei den Maifesten, den Donauinselfesten, den Tagen des Sports und den Festen der Helfer Wiens mit den NATURFREUNDEN in Kontakt.

Der alljährliche **Weltumweltag** ist so intensiv in das Programm der NATURFREUNDE-Gruppen und der NATURFREUNDE Wien integriert, dass sie jedes Jahr einen erheblichen Beitrag zu den österreichweiten „100 Aktionen der NATURFREUNDE zum Weltumweltag“ leisten.

Unsere äußerst beliebte Zeitschrift **„NATURerleben“** erhielt mehrere Relaunches und erscheint nun seit Jahren bereits in vier Jahresausgaben mit einem Umfang von mehr als 20 Seiten. Hauptverantwortlich zeichnet seit 2011 Herbert Wagner, der sich dafür sehr viel Zeit nimmt und sich

bemüht, mit jeder Ausgabe noch besser zu werden.

Ein Wunsch der letzten Landeskonferenz 2010 war, dass sich Funktionärinnen und Funktionäre auch in gemütlichem Rahmen treffen und verschiedene Themen besprechen können. Dazu wurde der **Stammtisch für Funktionäre und Funktionärinnen** eingerichtet. Insgesamt mehr als 100 Naturfreundinnen und Naturfreunde besuchten die Stammtisch-Termine, zu denen unter anderem der Geschäftsführer der NATURFREUNDE Österreich Reinhard Dayer über die Arbeit der Bundesorganisation berichtete und das neue Pächterpaar des Höllensteinhauses seine Überlegungen zur Führung des Hauses präsentierte. Auch der ehemalige Präsident der Arbeiterkammer, Herbert Tumpel, beehrte den NATURFREUNDE-Stammtisch.

Darüber hinaus gab es Anfang September auch die **NATURFREUNDE-Fahrten für Funktionärinnen und Funktionäre**, 2011 nach Kolm-Sai-

gurn und 2012 nach Spital am Pyhrn, an denen jeweils rund 30 Personen teilnahmen.

Bereits im Herbst 2010 gab es ein wichtiges Angebot für die Wiener NATURFREUNDE-Gruppen: Gemeinsam mit der für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Mitarbeiterin der NATURFREUNDE Österreich, Doris Wenischnigger, wurden zu zwei verschiedenen Terminen **Schulungen für die Gestaltung der NATURFREUNDE Gruppen-Homepages** angeboten, die durchaus auf Interesse stießen. 2012 konnten die NATURFREUNDE Wien auch einen **runden Geburtstag** ihres Vorsitzenden **Rudi Schicker** feiern. Viele Naturfreundinnen und Naturfreunde beglückwünschten den Jubilar bei einem Sommerfest in der NATURFREUNDE Sport- und Freizeit-Oase Alte Donau.

„Berg Frei!“

Helmut Frank

Landesgeschäftsführer  
NATURFREUNDE Wien

## Danke

Als verantwortlicher hauptamtlicher Mitarbeiter bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Funktionärinnen und Funktionären sowie allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Instruktorinnen und Instruktoren der Orts-, Bezirks-, Fach- und Betriebsgruppen sowie der Landesorganisation, bei meinen Kolleginnen und meinem Kollegen Angelika Kern, Erika Kubin, Sophie Heindl, die seit 1. Dezember 2012 das Team ergänzt, und Karl Bauer. Ohne den unermüdlichen Einsatz und das Engagement jeder und jedes Einzelnen wäre die Bewältigung der umfangreichen Aufgaben nicht möglich. Selbstverständlich ist für die engagierte und motivierte Arbeit der Naturfreundinnen und Naturfreunde auch das großartige Verständnis der Familienangehörigen erforderlich. Euch allen gilt mein Lob und höchste Dankbarkeit.

## Mitgliederentwicklung

Gruppe	2010	2011	2012
Innere Stadt (9011)	63	63	66
Leopoldstadt (9021)	109	120	133
Kagran (9032)	121	144	148
Margareten (9051)	124	128	133
Neubau (9071)	707	710	677
Favoriten (9101)	369	362	352
Eisenbahn 21 (9102)	232	227	213
Simmering (9111)	200	195	223
Ortler (9112)	223	219	226
Meidling (9121)	11	18	27
Hietzing (9131)	203	225	238
Penzing (9141)	624	636	660
Skiklub Aktuell (9142)	103	105	99
Währing (9181)	734	732	748
Döbling (9191)	657	654	669
Brigittenau (9201)	218	228	216
Floridsdorf (9202)	1059	1072	1075
Kaisermühlen (9251)	472	483	486
Mauer (9271)	234	230	232
Alte Donau (9291)	775	786	829
Akademische Gruppe (9401)	152	166	173
Alpinistengilde (9411)	34	35	35
Eisenbahn Ostbahn XI (9431)	197	191	191
Wien-Strom (9471)	220	204	197
Feuerwehr (9481)	127	125	121
Foto 15 (9501)	24	25	30
Krankenkasse (9541)	62	63	58
Kids on Tour (9550)	275	288	297
Landstraße (9552)	210	214	244
Leichtathletik Stadlau (9553)	106	117	98
Sportklettern (9554)	414	608	765
Jugend (9555)	38	36	38
Orientierungslauf (9561)	138	139	150
Paddler (9581)	209	211	223
Ringturm (9601)	82	83	81
WVB-Zentralwerkstätte (9621)	150	150	145
Alpine Wexsträßler (9641)	82	76	73
Wandern Aktiv 21 (9661)	65	65	63
WVB Wien West (9681)	78	85	76
Tischtennis Stadlau (9682)	30	44	59
WVB Simmering (9721)	20	18	18
WVB Vorgarten (9741)	102	93	90
Wien (9901)	3669	3690	3644
<b>Gesamt</b>	<b>13828</b>	<b>14126</b>	<b>14315</b>

Die Presse: Die NATURFREUNDE als Teil der Kulturbewegung der Arbeiterinnen und Arbeiter



# Anträge

## Landeskonzferenz 2010

**Antrag 1: Statutenänderung bezüglich der Zahl der Delegierten zur Landeskonzferenz** (einstimmige Zuweisung an das Landespräsidium) Das Präsidium diskutierte den Antrag sehr ausführlich und kommt zu dem Ergebnis, dass aufgrund gleichlautender Bestimmungen dadurch Statutenänderungen auf allen Ebenen der NATURFREUNDE in allen Bundesländern bis hin zur Bundesorganisation erforderlich wären. Das Präsidium nimmt daher von einer Umsetzung des Antrags Abstand und empfiehlt allen Gruppen, zusätzlich Gastdelegierte zu den Konferenzen zu nominieren.

**Antrag 2: Sanierung Weichtalhaus** (mit einer Gegenstimme beschlossen)

Seit Jahrzehnten betreiben die NATURFREUNDE Wien im Weichtal die bekannte Schutzhütte, Ausgangs- und Treffpunkt zahlreicher Kletterfreundinnen und Kletterfreunde aus dem In- und Ausland. Leider ohne finanzielle Unterstützung seitens alpiner Dachverbände oder der öffentlichen Hand. Denn aufgrund der Tal-lage in der Nähe einer Bundesstraße gilt das Weichtalhaus nicht als „förderfähige Schutzhütte“. Die NATURFREUNDE Wien bleiben mit der finanziellen Last allein.

Unbestritten: Das Haus ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen an Gastlichkeit. Der Fels und andere „Naturgewalten“ haben ihre deutlichen Spuren hinterlassen. Leider wurden die Kapazitäten der NATUR-

FREUNDE Wien durch zwei Brände - auf dem Höllenstein und der Knofeleben - stark beansprucht. Beide durch Brand zerstörten Schutzhütten wurden in kürzester Zeit neu errichtet. Seit der Neueröffnung der Knofeleben im Sommer 2012 arbeiten die NATURFREUNDE Wien sehr intensiv an der Neugestaltung des Weichtalhauses und haben Anfang September 2013 ein trag- und zukunftsfähiges Konzept fertiggestellt. Jedoch: die dafür notwendigen Mittel von rund 1 Million Euro kann der Verein allein nicht leisten. Alle - ausnahmslos alle - sind herzlich eingeladen uns finanziell zu unterstützen.

Ende Oktober 2013 hat wie alle Jahre die „traditionelle“ Wintersperre im Weichtalhaus begonnen. Das langjährige Pächterpaar hat den Wiener NATURFREUNDEN im August 2013 mitgeteilt, nach dieser Wintersperre im Frühjahr 2014 das Haus nicht mehr aufsperrern zu wollen, und den Pachtvertrag zum 31. Oktober 2013 gekündigt.

Die NATURFREUNDE Wien haben in den vergangenen Jahren bewiesen, neue Hütten bauen zu können. Mit 2014 werden die Arbeit im Weichtal beginnen, einen reduzierten Betrieb wird es auch während der Bauzeit geben. 2015 wird das neue Weichtalhaus erstrahlen.

Um Gerüchten, die Anfang September 2013 ihre Kreise gezogen haben, nochmals ganz klar zu widersprechen: Die NATURFREUNDE Wien lassen das Weichtalhaus nicht sterben, denn es ist ein wichtiger Teil der Geschichte des Alpinismus der NATUR-

FREUNDE-Bewegung und Ostösterreichs!

**Antrag 3: Unterstützung der Arbeit der NATURFREUNDE Jugend Wien** (einstimmig angenommen)

Das Präsidium fordert alle Gruppen auf, diesen Antrag umzusetzen, und ersucht, die NATURFREUNDE Jugend Wien in jeglicher Weise zu unterstützen.

Bereits ab der Ausgabe 2/2011 von „NATURerleben“ stellten die NATURFREUNDE Wien der Jugend die Doppelseite in der Mitte der Zeitschrift zur eigenen Gestaltung zur Verfügung. Leider lieferte die NATURFREUNDE Jugend schon sehr bald keine Beiträge mehr.

Im Herbst 2013 hat sich die NATURFREUNDE Jugend Wien neu aufgestellt. Die NATURFREUNDE Wien werden wie bisher auch die neue kollegiale Führung mit Kräften unterstützen.

**Antrag 4: Ausbildungskosten für ehrenamtliche Funktionärinnen und Funktionäre** (mit einer Stimmenthaltung beschlossen)

Der Antrag wurde unter dem Hinweis auf Jahr des Ehrenamtes 2011 an die NATURFREUNDE Österreich weitergeleitet. Bei der Bundeskonferenz in Innsbruck wurde dieser Antrag mehrheitlich dem Bundespräsidium zur weiteren Behandlung zugewiesen.

In Folge wurden die Zuschüsse der NATURFREUNDE Österreich zu den Ausbildungskosten erhöht. Auch die Tagesdiäten wurden von 21 Euro auf 25 Euro angehoben.

## Wir trauern †

In der Berichtsperiode haben uns leider viele Naturfreundinnen und Naturfreunde für immer verlassen. Einige wenige seien hier beispielgebend erwähnt.

Die NATURFREUNDE Wien werden sich immer gerne an Sie erinnern.

### † Anna Zemann

In der Nacht von 8. auf 9. November 2012 ist Anna Zemann gestorben. Die staatlich geprüfte Instruktorin Wandern war seit 1984 bei den NATURFREUNDEN Döbling aktiv. Sie knüpfte noch zu Zeiten des „Eisernen Vorhanges“ erste Kontakte mit den ungarischen Naturfreundinnen und Naturfreunden. Sie war maßgeblich an der Erstellung der Broschüre „Rund um Döbling“ beteiligt und hat sich auch noch sehr intensiv in die Festschrift „100 Jahre NATURFREUNDE Döbling“ eingebracht.

### † Christa Ipser

Am 10. August 2012 ist Christa Ipser auf tragische Weise verstorben. Sie war Mitglied des Landesvorstandes der Wiener NATURFREUNDE und viele Jahre Funktionärin der NATURFREUNDE Döbling. Sie hatte als „guter Geist“ stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitglieder sowie der Funktionärinnen und Funktionäre.

### † Eva Hampl

Am 18. Juli 2012 ist Eva Hampl verstorben. Als starke Frau hinter dem Vorsitzenden der NATURFREUNDE Kaisermühlen hat sie sich stets um alle Belange der Ortsgruppe gekümmert und ihren Willi tatkräftig unterstützt.

### † Erich Komarek

Am 1. Juli 2012 hat uns Erich Komarek für immer verlassen. In die Amtszeit des jahrzehntlang wirkenden Hüttenreferenten der Wiener NATURFREUNDE sind sehr viele wichtige Entscheidungen gefallen. Erich war auch der „Mann der ersten Stunde“ im NATURFREUNDE Sport- und Freizeitzentrum Alte Donau.

### † Elisabeth Reich

Dielangjährige Vorsitzende der NATURFREUNDE Wien-Strom, ist am 16. März 2012 verstorben. „Liesl“ war nicht nur in ihrer Gruppe äußerst aktiv, sondern sie hat auch über viele Jahre die Arbeit des Präsidiums der NATURFREUNDE Wien geprägt. Von ihren toll organisierten Reisen schwärmen heute noch viele Naturfreundinnen und Naturfreunde.

### † Ernst Zivny

Am 17. November 2011 hat uns Ernst Zivny verlassen. Er war unter anderem ein Kämpfer für die Wünsche und Anliegen unseres Höllensteinhauses, das er stets mit Tatkraft, aber auch finanziell unterstützte.

### † Peter Bruckner

Derlangjähriger Funktionär der NATURFREUNDE Simmering ist am 4. Juli 2011 verstorben. Er war Schriftführer, Wander- und Tourenführer und immer zur Stelle, wenn irgendwo Hilfe gebraucht wurde.

### † Wolfgang Böck

Derehemalige Vorsitzende der NATURFREUNDE Ortler und Skiinstruktor hat uns am 25. April 2011 für immer verlassen. „Wolferl“ war bei den „Fahrten zum Schnee“ ebenso beliebt wie bei den Internationalen Wintersportwochen in Maria Alm.

### † Richard Wallner

Der jahrzehntelange Vorsitzende des Fotoclubs Favoriten und Träger vieler nationaler und internationaler fotografischer Auszeichnungen ist am 6. Jänner 2011 verstorben.

### † Kurt Hilzhofer

Kurt war viele Jahre als Skiinstruktor für die Wiener NATURFREUNDE unterwegs und hat auch bei den beliebten „Fahrten zum Schnee“ unzählige Mitglieder betreut. Am 23. Dezember 2010 ist Kurt plötzlich und unerwartet verstorben.

### † Oskar Kreuzer

„Ossy“ war sowohl für die Wiener NATURFREUNDE, aber auch für die NATURFREUNDE Österreich eine tragende Säule im Wintersport. Er war Mitglied des Bundeslehrkaders und Instruktor bei den Internationalen Wintersportwochen, um nur zwei seiner wichtigen Tätigkeiten zu nennen. Am 6. Mai 2010 ist er seinen letzten Hang gewedelt.



## Hütten

### Haus Höllenstein

Das Höllensteinhaus ist nach dem Wiederaufbau in baulich gutem Zustand. Probleme gibt es mit der Wasser- und Entsorgung. Seitens der Wasseruntersuchungsanstalt wurde ein erhöhter Nitritwert festgestellt. Damit ist das Wasser zum Genuss auch im abgekochten Zustand nicht geeignet. In Absprache mit dem Sachverständigen für Wasser in Niederösterreich und mit der Behörde konnte eine Möglichkeit gefunden werden, den Nitritwert durch Oxydation mit Wasserstoffperoxyd zu reduzieren. Die Anlage wurde 2012 eingebaut und erlaubt, das in der Zisterne gesammelte Wasser nach UV-Strahlung zum Kochen zu verwenden. Das nunmehrige Pächterpaar Jankovich ist beliebt, kocht gut, ist freundlich und hat den Gasträum auch entsprechend ausgestattet, so dass die Anzahl der Tagesgäste enorm gestiegen ist. Die vorhandene Senkgrube ist für diese Anforderungen zu klein. Eine Vergrößerung ist geplant; die Zustimmung der Forstverwaltung liegt vor. Der Ausbau ist für Herbst 2013 geplant.

Während der Wintermonate ist die Auffahrt extrem schwierig. Bei Wasserknappheit konnte der Pächter in Absprache mit der Gemeinde Weibach-Wassergspreng das Wasser vom einem Hydranten gegen Entgelt beziehen; dies ist nun nicht mehr möglich; der neue Wasserverband plombiert den Hydranten. Das Wasser muss jetzt privat über lange Anfahrtswege herbeigeschafft werden. Das Befahren der Waldwege mit Mountainbikes ist nicht gestattet. Die Benutzung der Forststraßen wird, wenn sie nicht mit überhöhter Geschwindigkeit befahren werden, toleriert.

Die Zahl der Übernachtungen hält sich in Grenzen; lediglich Schulklassen und manchmal das Bundesheer oder die Freiwillige Feuerwehr nutzen die Schlafstätten.

### Karl-Langer-Haus Losenheim

Das Haus ist eine Selbstversorgerhütte mit eigener Wasserversorgung. Anlässlich der Verlängerung des Wasserrechts wurde von der Wasserrechtsbehörde der Plan der Wasserleitungsführung von der Quelle zum

Haus beanstandet. Die Leitungen wurden abgegangen und die Schächte vermessen, der Plan wurde neu gezeichnet und zur Genehmigung eingereicht, die nunmehr vorliegt. Laufende kleine Sanierungsarbeiten am und im Haus sind notwendig. Das Gerümpel aus dem Hause und von der Rasenfläche wurde entsorgt.

### Haus Knofeleben (ehemaliges Friedrich-Haller-Haus)

Das anstelle des durch Brand zerstörten Friedrich-Haller-Hauses von Architektin Regina Lettner neu errichtete Haus Knofeleben wurde zum Niederösterreichischen Holzbau-Preis eingereicht und erhielt den ersten Preis für Nutzbauten aus Holz.

Leider gibt es noch immer einige Unzulänglichkeiten, die das Pächterpaar erst im Zuge des Vollbetriebes erkennen konnte. Die Kücheneinrichtung mit elektrischen Geräten macht bei der Versorgung mit Photovoltaik Probleme. Bei starker Belastung des Netzes mit dem Geschirrspüler springt das Stromaggregat an, das dann auch die Pufferbatterien lädt. Derzeit wird untersucht, ob eine Verstärkung der Batterien erforderlich ist. Zahlreiche andere Stromabnehmer dürfen auch während der Wintermonate nicht abgeschaltet werden, obwohl das Haus nicht belegt ist. Hier gilt es mit der Behörde eine vernünftige Lösung zu finden. Die Heizleistung des Küchenofens, das zeigte sich mit Beginn des Winters, ist für das gesamte Haus nicht ausreichend, daher ist im Keller ein Holzvergaserkessel aufgestellt worden, der in den Heizkreislauf eingebunden wird; die elektrische Einbindung in das Elektrizitätsnetz erfolgte 2013. Um während der Übergangszeit den Gasträum schnell erwärmen zu können, wird der vorhandene Designerofen durch einen Specksteinofen ersetzt, der die Wärme rasch abgibt.

Das Haus erfreut sich besonderer Beliebtheit, da die Küchengerichte besonders kreativ zubereitet werden. Die einfachen, aber stilvoll eingerichteten Übernachtungsquartiere werden immer stärker frequentiert, die Möglichkeit der Dusche genutzt. Die Gäste fühlen sich geborgen im Haus auf der Knofeleben.

- Fortsetzung Seite 18 -





## Haus Kolm-Saigurn

Das Haus ist bis auf Kleinigkeiten in gutem Zustand. In den Jahren haben sich aber die Bedürfnisse der Wanderinnen und Wanderer, der Kletterinnen und Kletterer - auch der Eiskletterinnen und Eiskletterer - sowie der Frühjahrsskifahrerinnen und Frühjahrsskifahrer geändert. Die Wasserversorgung aus dem eigenen Wasserbehälter, der von einer Quelle gespeist wird, reicht bei Vollbetrieb nicht aus, wenn gleichzeitig die Duschen, die Waschgelegenheiten, der Geschirrspüler und das Küchenwasser genutzt werden, da auch die Zimmerhütte mitversorgt werden muss. Es wurden daher Überlegungen angestellt, den Wasserbehälter zu erweitern. Die Unterlagen wurden von einem Ziviltechniker erarbeitet und liegen derzeit bei der Wasserrechtsbehörde. Die erforderliche Wasserrechtsverhandlung fand im September 2013 statt. Die Durchführung, die im Zuge einer Ausschreibung vergeben wird, ist noch nicht terminisiert. Ebenso wie der Wasserzulauf erweitert wird, muss Vorsorge getroffen werden, die Abwässer des Hauses unmittelbar von Fett zu reinigen, um die vorhandene Kläranlage nicht zu überlasten. Im Herbst 2013 ist daher der Einbau eines Fettscheiders geplant.

Der Pächter spricht vor Ideen und kann oftmals von einer unmittelbaren Realisierung nur schwer zurückgehalten werden. Doch in unmittelbarer Nähe zum Nationalpark muss besonderes Augenmerk gelegt werden; vor

Umgestaltungen, Zu- oder Umbauten sind die entsprechenden Genehmigungen einzuholen.

In der Bergsteigerstube wurde die Mittelsäule entfernt, um hier auch Seminare abhalten zu können.

Ein größeres Problem stellt die Heizung des Hauses dar. Das Haus wird mit elektrischer Energie beheizt. Ein Teil des notwendigen Stromes erzeugt das eigene Kraftwerk, bei Mehrbedarf muss Strom zugekauft werden. Eine Luftwärmepumpe hat schon versagt. Eine Tiefenbodenwärmepumpe wurde wegen der hohen Kosten nicht angeschafft. Die Aufstellung eines Holzvergaserbrennofens für Scheitholz mit 50 cm Länge wurde nicht durchkalkuliert, da für den Kessel ein Kesselhaus mit Kamin notwendig wäre.

Der Anteil der Verkehrsflächen im Haus ist gegenüber den Zimmerflächen überproportional groß. Die Unterbringung des Hauspersonals im Haus muss den Anforderungen des Arbeitnehmerschutzgesetzes entsprechen, die dafür erforderliche Infrastruktur steht seitens der NATURFREUNDE Wien zur Verfügung. Wünscht der Pächter, dass das Personal in angemieteten Räumlichkeiten übernachtet, muss er selbst dafür sorgen.

Die Polstermöbel des Gastraumes wurden im Winter 2012 neu überzogen.

Die leider größtenteils als 3- und 4-Bettzimmer konzipierten, sauber und nett eingerichteten Übernachtungsräume entsprechen 3-Sterne-

Quartieren. Das Ambiente ist in Ordnung.

## Haus Padasterjoch

Unser ältestes Haus wird in der Regel vom Pächter selbst in Ordnung gehalten, wenn dieser Schwachstellen oder Schäden erkennt. Umfangreichere Reparaturarbeiten erledigen Profesionisten.

Die Waschgelegenheiten für die Hausgäste entsprechen nicht mehr. Für 2013 wurde geplant, eine Dusche einzubauen.

## Haus Heiligengeist

Das Haus am Dobratsch ist eine Selbstversorgerhütte. Der Bauzustand ist schlecht. Die NATURFREUNDE Wien haben jegliche Investitionen gestoppt. Die Akademische Gruppe, die sich bisher um das Haus gekümmert hat, wird Ende 2013 ihre Tätigkeit am Haus einstellen. Sinnvoll ist es, das Haus mit dem Grundstück, auf dem es eine Bauland-Widmung gibt, zu verkaufen, um mit dem Verkaufserlös notwendige Verbesserungen an den anderen Häusern zu finanzieren.

Franz Polzer  
André Kozel

NATURFREUNDE Hütten und Wege

## Jugend

In den vergangenen Berichtsjahren hat die NATURFREUNDE Jugend Wien bei den Aktionen und Veranstaltungen wieder großes Augenmerk auf das Thema Natur- und Umweltschutz gelegt. Beim Thema Gewalt- und Suchtprävention war es der NATURFREUNDE Jugend ein großes Anliegen, die Großstadtkinder mit Aktionen und Workshops dafür zu sensibilisieren.

Durch die Vielzahl an Veranstaltungen hat die NATURFREUNDE Jugend dazu beigetragen, dass es auch in dieser Berichtsperiode einen erfreulichen Mitgliederzuwachs bei Familien, Kindern und Jugendlichen gab.

Die NATURFREUNDE Jugend beteiligte sich mit verschiedenen Workshops und Aktivitäten am **Winter-, Semester- und Sommerferienspiel** sowie an verschiedenen **Großevents** in Wien.

Die NATURFREUNDE Jugend bedankt sich bei der Abteilung Bildung und außerschulische Jugendbetreuung der Stadt Wien - MA 13 für die Unterstützung bei den Jugendprojekten.

Lea Riedl  
Vorsitzende  
NATURFREUNDE Jugend Wien



## 2010

Am 14. und 15. August hat die NATURFREUNDE Jugend in der NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien einen Klettersportbewerb organisiert, den Jugend Europa Cup.

Ebenso bot die NATURFREUNDE Jugend im Sport einige Aus- bzw. Weiterbildungsseminar für Kinder- und Jugendbetreuerinnen und -betreuer an:

- Seminar „Paddeln ist Trend“ am 12. und am 13. Juni im Paddelzentrum Kuchelau
- Kletterfortbildung am 18. und am 23. November in der Kletterhalle Wien

Das schon traditionelle Familienkletterwochenende im Weichtal wurde zweimal abgehalten.

45 Kinder nahmen am Malwettbewerb "Bunter ist besser - Tiere im Dschungel" teil; die Zeichnungen wurden am 21. August im Rahmen eines Familienfestes im NATURFREUNDE Sport- und Freizeitzentrum Alte Donau ausgestellt.

Zum Thema Natur und Umweltschutz hat die NATURFREUNDE Jugend von Mai bis Dezember eine Vielzahl an Veranstaltungen und Workshops für ein Projekt zum „ökologischen Fußabdruck“ abgehalten. Auch ein weiteres Projekt fand reges Interesse: „Auf den Spuren der Naturdenkmäler in Wien“. Beide Projekte wurden mit Unterstützung der MA 13 durchgeführt.

## 2011

Im Herbst führte die NATURFREUNDE Jugend mit Unterstützung der MA 13 zwei Kinder- und Jugendprojekt zum Thema Wasser durch. Bei den verschiedenen Aktionen fanden die Umweltschutzprojekte „Vergessene Wienerwaldbäche“ und „Wilder Wasserwald“ regen Zuspruch.

Ein Highlight des Jahres war die Aktion „Ferien von Krieg“. 16 afrikanische Kinder hatten im Zuge eines einwöchigen Wienaufenthalts über die Donaustädter Sozial- und Entwicklungshilfe am 22. August die Möglichkeit, bei einem Kletterkurs in der Kletterhalle Wien etwas Abstand vom Kriegsalltag zu bekommen.

Suchtgefährdeten Jugendlichen wurde ein sportliches Projekt geboten. Unter dem Motto „Rehabilitation und Integration in der Vertikalen“ wurden in der Kletterhalle Wien, auf der Lutterwand und am Peilstein verschiedene Workshops abgehalten.

Viel Augenmerk wurde auch wieder auf die Fortbildung der Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer der NATURFREUNDE bei verschiedenen Seminaren in allen Sportbereichen gelegt.

Das Umweltworkcamp für Jugendliche fand ebenfalls statt. Vom 31. Juli bis zum 6. August wurden mit Unterstützung der zuständigen Försterinnen und Förster die Hohlwege am Bisamberg saniert.

## 2012

Im Umweltschutz hat sich die NATURFREUNDE Jugend mit dem Thema Lichtverschmutzung beschäftigt. Von Oktober bis Dezember wurden eine Vielzahl von Aktionen im Gebiet Wien und Wienerwald unter dem Titel „Wiener Lichtglocke - die helle Stadt“ angeboten. Eine weitere Umweltschutz-Jahresaktion zum Thema „Wildblumenwiese“ gab es im Donaustädter NATURFREUNDE Sport- und Freizeitzentrum. Wiener Kinder hatten die Möglichkeit, selbst eine ökologische Insel für Pflanzen und Tiere zu schaffen, zu gestalten und zu betreuen.

In den Trendsportarten Paddeln und Klettern bot die NATURFREUNDE Jugend wieder einige Fortbildungsseminare an. Auch der Junior Cup in der Kletterhalle Wien wurde am 10. März wieder veranstaltet.

Erstmal wurde in Arco am Gardasee ein Trainingscamp für Kinder und Jugendliche der Klettertrainingsgruppe veranstaltet. Von 30. Juni bis 6. Juli waren 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vier Betreuerinnen und Betreuern in den Felsen eifrig bei der Sache. Für die Kinder war diese Woche das Sommerhighlight.

Aufgrund des regen Zuspruches wurde die Kinder-Klettertrainingsgruppe um eine Breitensportgruppe erweitert. Klettermotivierte können nun in der Kletterhalle Wien unter professioneller Anleitung von Trainerinnen und Trainern der NATURFREUNDE den Klettersport ausüben. Allen klettersportbegeisterten Kindern und Jugendlichen steht nun ein junges Team von Übungsleiterinnen und Übungsleitern der NATURFREUNDE zur Seite.

# Kommunikation

In einer der ersten Sitzungen des neugewählten Präsidiums der NATURFREUNDE Wien haben die Präsidiumsmitglieder die „Patenschaft“ für wichtige Referate und Aufgabenbereiche übernommen. Dem zum ersten Mal in diese Funktion gewählten Herbert Wagner fiel dabei die Betreuung der Öffentlichkeitsarbeit, der Werbung und der Veranstaltungen sowie der Vereinszeitschrift, kurz der Kommunikation zu. Da dieses Referat bei der letzten Landeskonferenz 2010 nicht besetzt wurde, übernahm Herbert Wagner weniger die Betreuung der Referate als die Aufgaben selbst. Sein Anliegen ist die Professionalisierung und Vereinheitlichung des „Erscheinungsbildes“ der NATURFREUNDE Wien mit dem Ziel, in der Öffentlichkeit „sichtbarer“ zu werden und die Wiedererkennung zu erhöhen.

## NATURerleben

Die Vereinszeitschrift „Wiener Naturfreund“ wurde 2010 vom Echo-Medienhaus gestaltet und produziert, und zwar zu einem Preis, der kaum zu unterbieten war. Herbert Wagner sollte als Mittler zwischen Landesgeschäftsstelle und Verlag wirken und letzteren mit Inhalten versorgen. Dies stellte sich jedoch recht bald als scheinbar unlösbare Aufgabe heraus. Ein neues Team im Verlag hatte die Zeitschrift einem Relaunch unterzogen, mit dem Ziel, ein über die NATURFREUNDE Wien hinaus wirkendes Magazin zu gestalten (dieser Anspruch gilt noch immer). Die Gestalterinnen schossen in ihrem Bemühen jedoch über das Ziel hinaus, oft wurden „Fremdgeschichten“ zu Lasten notwendiger Ankündigungen lanciert, wurde die grafische Gestaltung über den Inhalt gestellt; auch die von internationalen Agenturen zugekauften Fotos verloren immer mehr den Bezug zu den NATURFREUNDEN. Das Redaktionsteam der NATURFREUNDE Wien war verpflichtet, die

Beschlüsse der Landeskonferenz umzusetzen: Stärkung der Jugendarbeit durch Gestaltung eigener Jugendseiten in der Mitte des Heftes; geschlechtssensible Formulierungen und der Verzicht auf alle akademischen Titel. Auch wollte Herbert Wagner den Ergebnissen der „Zukunftswerkstatt“ und der NATURFREUNDE-Arbeitsgruppen Rechnung tragen, insbesondere dem „Säulenmodell“, wonach die NATURFREUNDE Wien auf drei Standbeinen ruhen. Daraus entwickelten sich letztlich die Rubriken „Bewegung & Sport“, „Umwelt & Natur“ (und nachhaltige Entwicklung) und „Reise & Kultur“ (Freizeit und Tourismus) sowie die Einblick in die NATURFREUNDE Wien gewährende Rubrik „Freundinnen & Freunde“.

Im Sommer 2012 dann der Wechsel: Herbert fand eine neue Druckerei und übernahm die Gestaltung der Zeitung zur Gänze.

Die Zeitschrift „**NATURerleben**“ ist ein **professionelles Druckerzeugnis**, das sich von vergleichbaren Vereins- und Mitgliederzeitungen qualitativ abhebt. Sie ist ein **qualitätsvolles Freizeit- und Umweltmagazin**, das neben dem umfangreichen Programm der NATURFREUNDE Wien auch Artikel zu den Kernthemen bietet. Es wird von Herbert Wagner auf ehrenamtlicher Basis redaktionell, inhaltlich, textlich und grafisch gestaltet. „NATURerleben“ ist wert, gelesen zu werden, und daher auch für Werbekundinnen und Werbekunden interessant. Sie erscheint in vier Ausgaben: Reisemagazin (Anfang Februar), Sommermagazin (Anfang Mai), Herbstmagazin (Anfang September) und Winter(sport)magazin (Anfang Dezember). „Redaktionschluss“ ist jeweils zwei Monate vor dem Erscheinen, wobei bis einen Monat danach noch Inhalte eingebracht werden können, schon um die Aktualität zu wahren.

Herbert Wagner  
NATURFREUNDE Kommunikation  
Chefredaktion NATURerleben

## Impressum

### Herausgeber & Medieninhaber:

NATURFREUNDE Wien,  
Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien  
T 01 893 6141, E wien@naturfreunde.at,  
www.naturfreunde.at

**Chefredaktion:** Herbert Wagner,  
E herbert.wagner@naturfreunde.at;  
für den Inhalt zeichnen die Fachbereiche sowie die Landesgeschäftsstelle der NATURFREUNDE Wien.

**Fotos:** Alexander Aramberger, Richard Aufreiter, Ulrike Balek (2), E. Bulwa (2), Die Presse (2), Helmut Frank (2), Kletterhalle Wien (2), NATURFREUNDE Internationale (2), NATURFREUNDE Jugend (2), NATURFREUNDE Leichtathletik (4), NATURFREUNDE Orientierungslauf (5), NATURFREUNDE Paddeln (6), NATURFREUNDE Tischtennis (3), NATURFREUNDE Wien (7), NATURFREUNDE Wintersport, Gabriele Riedl (2), Hannelore Schimaneck, Astrid Wagner (2)

### Produktion, Layout & Grafik:

wagner events  
agentur für kommunikation & freizeit,  
Dr.-Barillits-Gasse 4/8/R1, 1230 Wien,  
T 0699 1924 2470, www.wagner-events.at

### Druck:

Rema-Print-Littera-Druck- und Verlags GmbH  
(ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen UW1005),  
Neulerchenfelder Straße 35, 1160 Wien,  
T 01 403 8926, E buero@remaprint.at  
www.remaprint.at  
gedruckt auf BVS-Papier | PEFC zertifiziert  
(= aus nachhaltiger Forstwirtschaft) |  
Österreichisches Umweltzeichen | gelistet in  
der Öko-Kauf-Mappe Wien; gedruckt nach den  
Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für  
Druckerzeugnisse  
P.b.b. Erscheinungsort Wien |  
Verlagspostamt 1072 Wien.

## Euer Kontakt zu den NATURFREUNDEN Wien

Die NATURFREUNDE Wien freuen sich auf Euren Besuch. Unsere Mitarbeiterinnen und der Landessekretär sind zu folgenden Zeiten für Euch da:  
Montag & Donnerstag, von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und von 13:00 bis 17:00 Uhr;  
Dienstag, von 13:00 bis 19:00 Uhr;  
Mittwoch & Freitag, von 9:00 bis 12:00 Uhr.  
Von 21. Dezember bis 6. Jänner, am Karfreitag  
sowie an „Fenster Tagen“ vor Dienstags-Feiertagen  
und nach Donnerstags-Feiertagen bleibt das  
Büro geschlossen.

T 01 893 6141

Durchwahl 10:

Jennifer Pilz, E jennifer.pilz@naturfreunde.at

Durchwahl 11:

Erika Kubin, E erika.kubin@naturfreunde.at

Durchwahl 12:

Helmut Frank, E helmut.frank@naturfreunde.at

Durchwahl 13:

Angelika Kern, E angelika.kern@naturfreunde.at

F 01 893 6141 98, E wien@naturfreunde.at

NATURFREUNDE Wien,  
Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien

Kommt persönlich vorbei oder nehmt schriftlich  
Kontakt mit uns auf!  
Besucht uns auch auf unserer Internet-Seite und  
informiert euch über unsere vielfältigen Angebote  
und Themen: wien.naturfreunde.at

## Familien



Die Angebote der Wiener NATURFREUNDE für Familien wurden in den Jahren 2010 bis 2012 intensiv erweitert, ausgerichtet auf den Schwerpunkt

### Naturerlebnisse für Familien in der Großstadt

Das ganze Jahr über finden Themenwanderungen in der Stadt Wien und in ihrer unmittelbaren Umgebung statt. Mit fachkundiger Unterstützung von Expertinnen und Experten entdecken die Familien bei den Ausflügen und Spaziergängen Neues in der Stadt:

- die Wiener Gewässer bei Küstentouren und Bachexkursionen
- den Nationalpark Donau-Auen in Wien
- den Biosphärenpark Wienerwald bei Erkundungen von Höhlen, Teichen, Bächen und Naturdenkmälern
- bei Wanderungen zu Aussichtswarten und Gipfeln
- bei Besuchen von Bauernhöfen mit Lama-Wanderungen und dergleichen.

Das Programm und die jeweilige Route richten sich entweder an kleinere Kinder ab 2 Jahre oder junge Naturfreaks ab 8 Jahre.

Diese beliebten Samstag-Ausflüge werden gerne vom Verein wienXtra in den Monatsfolder „Familientage“ aufgenommen und bieten den Familien ein leistbares und abwechslungsreiches Naturerlebnis in der Gemeinschaft.

Die NATURFREUNDE Döbling organisieren dankenswerterweise jährlich auch eine Frühlings- und Winterwanderung.

Von 2010 bis 2012 fanden so insgesamt 26 Wanderungen statt!

### Familienfeste

mit jeweils 120 bis zu 500 kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern.

Zu allen Jahreszeiten finden diese Familientreffs im NATURFREUNDE Sport- und Freizeitzentrum Alte Donau statt: Eisfeste, Faschingsfeste, Osterfeste, Kürbisfeste; beliebt ist auch die Backstube im Advent.

2010 und 2011 gab es auch Aktionen zum Weltumwelttag im Sport- und Freizeitzentrum Alte Donau.

### Das Familien-Abenteuer beginnt am Bahnhof

Neu seit 2012.

Die Anreise erfolgt mit der Bahn, die Entfernung von Wien beträgt maximal 100 Kilometer. Besucht wurden der Naturpark Pitten mit dem Türkensturz und dem Schloss sowie Payerbach mit dem Bergwerk Werning. Es nehmen immer rund 50 bis 60 Kinder und Erwachsene an diesen Fahrten teil.

### Schulfreie Tage

Seit 2011 gibt es zusätzliche Angebote am Oster- und Pfingstdienstag: Sagenwanderungen in der Innenstadt, Besuche im Nationalparkhaus lobAU und anderes mehr.

### Sportangebote

2012 fand anlässlich fünf Jahre NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien ein besonderes Familienfest statt, bei dem die Familien bei verschiedenen Aktivitäten den Innen- und Außenbereich dieser Anlage kennenlernen konnten. Jährlich finden im Sommer Familien-Kletter-Wochenende im niederösterreichischen Höllental beim NATURFREUNDE-Haus Weichtal statt. Das spezielle Kletter- und Outdoor-Programm besorgen die Alpin-Instruktorinnen und Alpin-Instruktoren des Teams Alpin der Wiener NATURFREUNDE.

### Wiener Ferienspiel 2010 bis 2012

Während der Schulferien werden für Wiener Kinder im Rahmen des Semesters- und des Sommerferienspiel in Zusammenarbeit mit wienXtra vielseitige Aktivitäten für Kinder und deren erwachsene Begleitpersonen angeboten:

- **Semesterferien:** Besuch bei Tieren am Bisamberg, am Cobenzl, im Lainzer Tiergarten und im Offenstall Simmering - jeweils drei Tage.

- **Sommerferien:** „Super-Schnupper-Startfest“ zu Ferienbeginn im Park Oberlaa oder im Donaupark - jeweils zwei Tage; jeweils fünf Tagesausflüge „auf den Spuren des Wassers“: Fahrt nach Kaiserbrunn zur Kaiserquelle, Mittagsrast im NATURFREUNDE-Haus Weichtal, Wanderung entlang des Wiener Wasserleitungswegs; jeweils sechs Wienerwald-Abendwanderungen zur Stefaniewarte, auf den Schafberg und zu anderen Zielen, bei denen der Sternenhimmel beobachtet wird.

- **Sommer-Ferien für Familien:** jährlich zehn bis zwölf Aktionstage im NATURFREUNDE Sport- und Freizeitzentrum Alte Donau (Sommerfest, Familien-Picknick, wöchentliche Kindernachmittage); diese Aktionen finden großen Zuspruch und machen so die „Grüne Oase“ Alte Donau als familien- und umweltfreundliche Freizeiteinrichtung einem größeren Publikum bekannt.

Unterstützt werden die Ferienspiel-Aktionen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NATURFREUNDE-Gruppen Alte Donau und Döbling sowie fachkundigen Expertinnen und Experten unter der Leitung von Hannelore Schimaneck. Durch die finanzielle Unterstützung von wienXtra können leistbare Aktionen für Familien mit hoher Qualität geboten werden.

### Seniorinnen- und Senioren-Wandergruppe „Mit Brigitte und Hans“

Das neue Team mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führt jeden ersten Mittwoch im Monat mit großem Erfolg eine Wanderung rund um Wien, an denen jeweils meist 30 Menschen teilnehmen. Das Wandergebiet ist immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Aufgrund der großen Nachfrage finden seit 2012 alle zwei Monate am letzten Dienstag auch „Wiener Spaziergänge“ unter dem Motto „G-emütlich G-ehen G-enießen“ statt.

Besonderer Dank gilt Fredi Böhm und Inge Steibl für ihr Engagement um diese Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren.

Patricia Horak  
Familien Freizeit Service



## Leistungsbericht 2010 bis 2012

Der Fachbereich Foto der NATURFREUNDE Wien veranstaltet die **jährlichen Landesmeisterschaften**; 2010 wurden 942 Werke eingereicht, 2011 953 Werke, 2012 1035 Werke. Zudem gab es jährlich Sonderthemen: 2010 - Wiener Parkanlagen, 2011 - (Im) Wiener Gemeindebau, 2012 - Sakralbauten und Friedhöfe in Wien. Es werden auch Ausstellungen der besten Bilder (seit 2011 mit Beamer-Show der digitalen Werke) und deren Eröffnungen mit den Preisverleihungen organisiert sowie Kataloge mit den besten Bildern erstellt, 2010 noch im A5-Format, seit 2011 im A4-Format, um die Bilder noch brillanter präsentieren zu können. Im April 2012 hielt der Leiter des Fachbereichs ein **Fotoseminar** unter dem Titel „Der Weg zu besseren Urlaubsfotos“ ab, aufgrund des großen Erfolgs wurde das Seminar im Oktober wiederholt. Alex Arnberger nimmt jährlich auch an ein bis zwei **Sitzungen der Landes-**

**photoreferentinnen und Landesphotoreferenten** der NATURFREUNDE teil, sowie an den jährlichen Jury-Sitzungen der **NATURFREUNDE Bundesmeisterschaften**.

Seit Jänner 2012 können die Mitglieder der Wiener Fotogruppen über den Leiter des Fachbereichs **Adobe Photoshop und Lightroom** zu vergünstigten Konditionen bestellen. Bisher machten 59 Personen davon Gebrauch, darunter 15 Neumitglieder.

## Wettbewerbserfolge

### 2010

- Brigitte Pfister (Foto Wien 12): VÖAV-Landesmeisterin Schwarz-Weiß
- Irmgard Klement (Foto Wien 10) und Erich Stiglitz (Foto Wien 22): VÖAV-Landesmeister Tableau

### 2011

- Alexander Arnberger (Foto Wien 22): VÖAV-Staatsmeister Schwarz-Weiß
- Josef Krsek (Foto Wien 10): NATURFREUNDE-Bundesmeister-

schaft Goldmedaille Kollektion

- Foto Wien 12: VÖAV-Vereins-Landesmeister Kombination, Projektionsbild, Schwarz-Weiß und Tableau **2012**
- Arndt Bonitz (Foto Wien 22): NATURFREUNDE-Bundesmeister Kombination
- Alexander Arnberger (Foto Wien 22): NATURFREUNDE-Bundesmeisterschaft Goldmedaille Farbbild
- Helmut Pokluda (Foto Wien 10): NATURFREUNDE-Bundesmeisterschaft Goldmedaille Landschaft
- Andreas Hödl (Foto Wien 22): NATURFREUNDE-Bundesmeisterschaft Goldmedaille Kollektion
- Foto Wien 12: VÖAV-Vereins-Landesmeister Kombination, Projektionsbild, Schwarz-Weiß und Tableau
- Brigitte Pfister (Foto Wien 12): VÖAV-Landesmeisterin Schwarz-Weiß
- Michael Arnberger (Foto Wien 22): VÖAV-Jugend-Landesmeister Altersklasse 1

Alexander Arnberger  
NATURFREUNDE Fotografie

## Reisebüro

In den letzten Jahren hat sich das NATURFREUNDE Reisebüro Wien als kompetenter Partner für Mitglieder und Freunde etabliert und bewährt. Insgesamt gab es 55 Veranstaltungen mit 1611 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

### 2010: 20 Veranstaltungen mit 615 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Ski-Opening Kitzsteinhorn (5. bis 8. Dezember; 17 Personen)
- Ski-Woche Zauchensee (16. bis 23. Jänner; 44 Personen)
- Langlauf-Tage Ramsau (23. bis 30. Jänner; 9 Personen)
- Wintersportwoche Mittersill (30. Jänner bis 6. Februar; 85 Personen)
- Familien-Schi-Woche Nassfeld (30. Jänner bis 6. Februar; 28 Personen)
- Firnwoche Arlberg (20. bis 27. März; 17 Personen)
- Erlebnis Südtirol (24. April bis 1. Mai; 16 Personen)
- Wellnesswoche Bad Waltersdorf (8. bis 15. Mai; 17 Personen)
- Bergfrühling in Gosau (13. bis 16. Mai; 34 Personen)
- Cinque Terre (23. bis 30. Mai; 49 Personen)
- Mit Rad und Schiff von Amsterdam nach Brügge (12. bis 19. Juni; 14 Personen)
- „Die Csardasfürstin“ im Felsen-theater Fertörakos (18. Juni; 54 Personen)
- Wanderwochen Brixental (11. bis 25. Juli; 51 Personen)
- „Das Dreimäderlhaus“ im Schloss Kittsee (24. Juli; 28 Personen)
- Mit Rad und Schiff von Montargis nach Paris (31. Juli bis 7. August; 14 Personen)
- Bregenzer Festspiele „Aida“ (6. bis 8. August; 15 Personen)
- Radwoche rund um den Millstätter See (28. August bis 4. September; 7 Personen)
- Ligurien einmal anders (26. September bis 3. Oktober; 23 Personen)
- Martinigansl in Sopron (13. November; 25 Personen)
- Christmastime in Krakau (8. bis 11. Dezember; 68 Personen)

### 2011: 18 Veranstaltungen mit 499 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Ski-Woche Zauchensee (15. bis 22. Jänner; 46 Personen)
- Wintersportwoche Mittersill (5. bis 12. Februar; 75 Personen)
- Familien-Schi-Woche Nassfeld (5. bis 12. Februar; 25 Personen)
- Karneval in Venedig (4. bis 6. März; 12 Personen)
- Firnwoche Arlberg (19. bis 26. März; 13 Personen)
- Wellnesswoche Bad Waltersdorf (7. bis 14. Mai; 16 Personen)
- Cinque Terre (22. bis 29. Mai; 30 Personen)
- Bergwandern auf dem Zirbitzkogel (2. bis 5. Juni; 33 Personen)
- Wildkräuterkochkurs (3. bis 5. Juni; 12 Personen)
- Abenteuerwoche Mala Fatra (2. bis 9. Juli; 16 Personen)
- Wanderwochen Nationalpark Hohe Tauern (10. bis 24. Juli; 52 Personen)
- „Der Zigeunerbaron“ bei den Seefestspielen Mörbisch (30. Juli; 27 Personen)
- Mit Rad und Schiff durchs Loire-Tal (30. Juli bis 6. August; 21 Personen)
- „Charleys Tante“ auf Schloss Weitra (20. August; 44 Personen)
- Radwoche Walchsee - Kaiserwinkel (20. bis 27. August; 9 Personen)
- Fahrt der Funktionärinnen und Funktionäre nach Kolm-Saigurn (2. bis 4. September; 29 Personen)
- Kroatien Rundreise (2. bis 9. Oktober; 23 Personen)
- Salzburger Advent auf Gut Aiderbichl (2. bis 4. Dezember; 16 Personen)

### 2012: 17 Veranstaltungen mit 497 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Ski-Opening Kitzsteinhorn (18. bis 20. November; 16 Personen)
- Wintersportwoche Mittersill (4. bis 11. Februar; 74 Personen)
- Familien-Schi-Woche Nassfeld (4. bis 11. Februar; 24 Personen)
- Firnwoche Arlberg (24. bis 31. März; 13 Personen)
- Wellnesswoche Bad Waltersdorf (5. bis 12. Mai; 10 Personen)
- Wandern in Kappadokien (13. bis 20. Mai; 20 Personen)
- Cinque Terre (19. bis 26. Mai; 29 Personen)
- Bergwandern auf der Turracher Höhe (2. bis 5. Juni; 32 Personen)
- „Die Zirkusprinzessin“ (23. Juni; 46 Personen)
- Wanderwochen Lammertal (8. bis 22. Juli; 67 Personen)
- „Die Fledermaus“ bei den Seefestspielen Mörbisch (28. Juli; 47 Personen)
- Mit Rad und Schiff durch Limburg (4. bis 10. August; 5 Personen)
- Jubiläum am Padasterjoch (10. bis 12. August; 21 Personen)
- Radwoche Walchsee - Kaiserwinkel (18. bis 25. August; 14 Personen)
- Fahrt der Funktionärinnen und Funktionäre nach Spital am Pyhrn (7. bis 9. September; 24 Personen)
- Cote d'Azur (30. September bis 7. Oktober; 26 Personen)
- Adventmärkte in Südtirol (14. bis 17. Dezember; 29 Personen)

Erika Kubin  
NATURFREUNDE Reisebüro



## erlebnis wandern

Naturfreunde  
bald am  
ZIEL 1 km

Gerlinde Fuchshuber, die den Fachbereich Wandern bis 2010 leitete, stellte sich nicht mehr der Wahl. Sie hielt in den Jahren 2011 und 2012 jedoch ein bis zwei Wanderwochenende ab, die sehr erfolgreich waren. Zum neuen Fachbereichsleiter bestellt wurde Max Kohaut, die „präsidiale Patenschaft“ übernahm Gabriele Riedl. Max Kohaut trat 2011 aus beruflichen und privaten Gründen aus dem Vorstand und dem Präsidium zurück.

Während der Wanderwochen 2011 entwickelten „Patin“ Gabriele Riedl und Landessekretär Helmut Frank erste Ideen zu einem Projekt erlebnisWandern®, später trat Herbert Wagner, der im September 2011 seine Ausbildung zum VAVÖ-Wanderführer absolvierte, dem Team vorerst als Berater in Fragen der Kommunikation bei. Später brachte er auch eigne Wanderangebote ein.

erlebnisWandern® ist eine Qualitätsmarke der NATURFREUNDE Wien. Alle ausgebildeten Wanderführerinnen und Wanderführer der Wiener NATURFREUNDE-Gruppen, egal welche Funktionen sie sonst ausüben, sollen hier ihre Angebote einbringen können. Ziel ist es, in die für Außenstehende kaum zu überblickende Fülle an Wanderangeboten der NATURFREUNDE Wien Ordnung zu bringen, sie inhaltlich und terminlich zu koordinieren. Ein Motto war auch schnell gefunden: „Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen, **der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein.**“

Wandern ist „in“. Knapp 2,5 Millionen Österreicherinnen und Österreicher gehen wandern. Die meisten suchen das Erlebnis in und mit der Natur, ein Drittel Entspannung, Geselligkeit und

gesundheitsfördernde Bewegung. Bereits am 9. Oktober 2011 gab es einen Fortbildungskurs rund um den Cobenzl für alle ausgebildeten Wiener Wanderführerinnen und Wanderführer zum Thema „Erlebnis Wandern“, an dem 19 Naturfreundinnen und Naturfreunde teilnahmen. An dieser Stelle sei auch noch einmal auf die Wichtigkeit regelmäßiger Aus- und Weiterbildung verwiesen. Denn nur ausgebildete VAVÖ-Wanderführerinnen und VAVÖ-Wanderführer sowie Instruktorinnen und Instrukturen können sich am Projekt erlebnisWandern® beteiligen. Weitere Kriterien sind:

- Die Wanderführerinnen und Wanderführer erstellen die Touren entsprechend ihrer alpinen Ausbildung und tragen die inhaltliche und organisatorische Verantwortung.
- Das gemeinsame Erlebnis steht im Vordergrund; Ziel ist, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer etwas für sich mit heim nimmt: mehr Wissen oder einfach eine schöne Erinnerung.
- Alle Touren sind detailliert beschrieben: Gehzeit, Höhenmeter, Einkehr, Schwierigkeitsgrad, erforderliche Trittsicherheit, Ausdauer und Ausrüstung, kurze Weg- und Programminformation.
- Die An- und Abreise erfolgt ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder als Gruppenbusreise; der Treffpunkt liegt immer innerhalb Wiens (Ausnahme: Wanderwoche)

2012 boten sechs Wanderführerinnen und Wanderführer insgesamt 30 verschiedene Wanderungen an: Frauenwanderungen, Kulturwanderungen,

Winterwanderungen, Frühjahrswanderungen, Naturwanderungen, Bergwanderungen, Familienwanderungen und die traditionellen Wanderwochen. Zusätzlich gab es zwei Sternwanderungen: am 1. September zum Höllestein anlässlich der Neuübernahme des NATURFREUNDE-Hauses und am 30. September zum Weichtalhaus anlässlich des Wiener NATURFREUNDE-Tages. Höhepunkt war am 6. Mai die Eröffnung des Hauses Knofeleben, mit Fahrt mit der Schneeberg-Zahnradbahn und Wanderung von und zu der Haltestelle Baumgartner.

Mit erlebnisWandern® sprechen die NATURFREUNDE Wien auch Wanderfreundinnen und Wanderfreunde an, die sich sonst nicht „trauen“, mit Gruppen zu wandern, insbesondere Menschen, die in Wien eine neue Heimat gefunden haben, Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher sowie Jungfamilien mit Kindern. Gerade die bunte Mischung macht den Reiz des Gemeinschaftserlebnisses aus. Daher wurde 2012 auch erlebnisWandern® multikulturell ins Leben gerufen, mit vorerst sieben „kunterbunten“ Wanderungen um Wien. Im Herbst organisierten die NATURFREUNDE Wien mit VAVÖ und Integrationsfond eine Wanderausstellung für Migrantinnen und Migranten, an der insgesamt 15 Menschen aus elf verschiedenen Herkunftsländern teilnahmen, worüber am 28. November in der ORF-Sendung „heute leben“ ausführlich berichtet wurde. Sechs von ihnen konnten als Mitglieder neu geworben werden.

Herbert Wagner  
Gabriele Riedl  
NATURFREUNDE Wandern